

ZUKUNFT SCHAFFEN. MIT SUBSTANZ.

NACHHALTIGKEITSBERICHT

22

GRUSSWORT DER GREENTECH PARTNER

Sicher ist es nicht einfach all die Themen, die uns aktuell bewegen, in ihrer Angemessenheit zu würdigen oder zu berücksichtigen. Trotzdem möchten wir an dieser Stelle gerne die Gelegenheit nutzen und zu einigen Entwicklungen der jüngeren Vergangenheit Stellung beziehen.

So haben nicht zuletzt die Entwicklungen des letzten Jahres verdeutlicht, wie sensibel und wichtig bisher als selbstverständlich wahrgenommene Elemente unserer Grundversorgung, insbesondere das einer funktionierenden und bezahlbaren Energieversorgung, für uns Menschen sind. Unser Verlangen nach Sicherheit in Bezug auf unsere wirtschaftliche und infrastrukturelle Versorgung sowie unser gesellschaftliches Miteinander haben sich zu den zentralen Elementen des Jahres 2022 entwickelt. Es wurden eine Reihe von Herausforderungen sichtbar, denen wir uns stellen müssen, um das vorrangige Ziel einer lebensfreundlichen Zukunft für unsere Gesellschaft erreichen zu können.

Es hat sich gezeigt, wie weit wir tatsächlich vom Erreichen der für die Erde existenziellen Klimaziele entfernt sind. Dieses wurde unter anderem auf der UN Climate Change Conference (COP27) in Sharm El-Sheikh, Ägypten, wie auch durch den sechsten Bericht

des Weltklimarates IPCC deutlich. Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens von 2015 zu erreichen, muss die Menschheit ihre Emissionen massiv verringern. Der bereits eingeleitete Transformationsprozess stellt energie-



politisch auf diese Zielsetzungen ab, offenbart jedoch schnell die damit einhergehenden Herausforderungen. Etablierte Energiequellen wie Atomkraft und fossile Brennstoffe müssen bedarfsgerecht - d.h. möglichst schnell, kostengünstig und für alle zu jeder Zeit verfügbar - durch regenerative Ener-

gieträger kompensiert werden. Wo wir als Gesellschaft in diesem Prozess stehen, hat uns der schreckliche Angriffskrieg auf die Ukraine offenbart. Dieses aufs Schärfste zu verurteilende und durch nichts zu rechtfertigende Leid

der Menschen hat ein schonungsloses Licht auf den Ist-Zustand unserer Energieversorgung geworfen.

Umso wichtiger erscheint es, dass wir unsere Hausaufgaben auf allen Ebenen erledigen. Einerseits müssen wir den Rahmen und das Umfeld für eine

schnelle Realisierung der nationalen regenerativen Energie-Vorhaben sicherstellen und andererseits die für den Transformationsprozess so dringend benötigten infrastrukturellen Voraussetzungen schaffen.

Gerne stellen wir uns bei greentech dieser Aufgabe und sehen es als Chance den herbeigesehnten und dringend benötigten Wandel zu forcieren und zu unterstützen. Wir möchten gerade dort unseren Teil zu einer lebensfreundlichen Zukunft beitragen, wo wir stark sind, und einen entsprechenden Beitrag leisten können: dem Ausbau regenerativer Energien.

Natürlich sind Transformationsprozesse herausfordernd und nicht immer leicht. Auch wir haben uns im Laufe der letzten Jahre transformiert, um uns den nicht immer einfachen Entwicklungen der Märkte zu stellen und den Blick gestärkt in die Zukunft richten zu können. Inzwischen blicken wir zurück auf mehr als 15 erfolgreiche Jahre. Heute steht die greentech-Unternehmensgruppe für ihre langjährige und tiefgehende Branchenerfahrung, exzellentes PV-Know-How und die Weiterentwicklung ihrer Wertschöpfungskette.



Die Versuchung könnte groß sein, sich auf dem bereits Erreichten auszuruhen. Die positive Entwicklung der Unternehmensgruppe einerseits, oder noch viel mehr Umstand, dass der Geschäftszweck für sich genommen schon nachhaltig und damit transformationsfördernd ist, böten eine komfortable Grundlage für eine derartige Betrachtung. Wir als greentech geben dieser Versuchung nicht nach, weil wir von unserem Handeln überzeugt sind. Dieses leben wir täglich und wollen selbstverständlich auch in diesem Zusammenhang immer besser werden und unseren Beitrag stetig steigern. Dieser Nachhaltigkeitsbericht markiert einen weiteren Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir sind bereits mittendrin, ein immer nachhaltigeres Unternehmen zu werden – und das beschreiben wir in diesem Bericht. Wir haben uns dafür entschieden, zu schildern, wie wir unser Unternehmen führen wollen und welchen Einfluss green-

tech auf ökologische, ökonomische und soziale Belange haben kann und soll. Wir sind davon überzeugt, dass die Erreichung unserer Ziele sowie das einer lebensfreundlichen Zukunft für uns alle nur durch ein gemeinsames und aufeinander abgestimmtes Handeln erreicht werden kann. Wir sind daher sehr stolz, dass ein großes Maß an wichtigen Impulsen aus den Reihen unserer Mitarbeitenden kommt.

Mit der Unterzeichnung des United Nations Global Compact (UNGC) sowie der Ausrichtung an der Global Reporting Initiative (GRI), den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sowie den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen haben wir einen anerkannten Rahmen für den Umgang und die Berichterstattung mit dem Thema Nachhaltigkeit für greentech definiert und implementiert. Wir freuen uns auf alle weiteren gemeinsamen Schritte.

WIR FREUEN UNS AUF ALLE WEITEREN GEMEINSAMEN SCHRITTE ...



Oliver Herzog



Ingo Rehmann



Felix von Buchwaldt



Aleksis Schäfer



Jörn Carstensen

HIGHLIGHTS 2022

Stand: 31.12.2022



127

Mitarbeitende
(90 Männer, 37 Frauen)



27 MWp

Anlagen im ersten
Jahr gebaut



Über 3 GWp

Anlagen in der
Projektentwicklungs-Pipeline



> 290 Anlagen

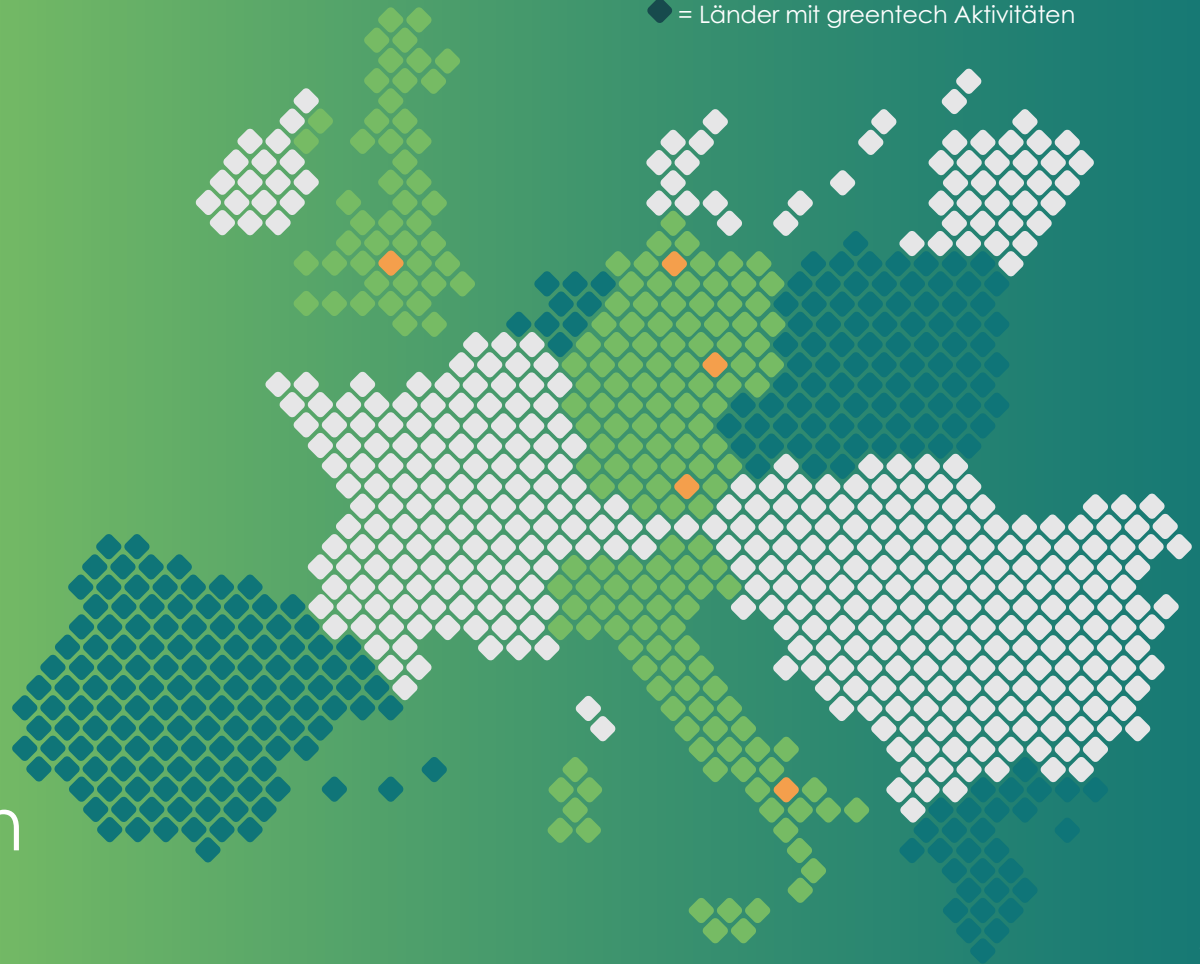
mit > 1 GW
in der Betriebsführung



Aktiv in 9 Ländern

International aktiv, Fokus auf Europa. Insbesondere
in unseren Kernmärkten Deutschland, UK und Italien

- ◆ = greentech Standorte
- ◆ = Länder mit eigenem greentech Standort
- ◆ = Länder mit greentech Aktivitäten



We support

Unterzeichnung des United Nations Global
Compact (UNGC) am 24. Oktober 2022

CONTENT

01 ab S. 6 greentech

Unser Unternehmen	7
Geschäftsbereiche	9
Unser Leitbild	14
Unsere Werte	18

02 ab S. 19 Nachhaltigkeits- strategie

Prinzipien der Berichterstattung	21
Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie	22
Fokus SDGs unserer Unternehmensgruppe	23
Wesentlichkeitsanalyse	24
Ablauf der Wesentlichkeitsanalyse	25
Nachhaltigkeitsprogramm	28

03 ab S. 29 Themenfelder



E nvironment

ab S. 31

Umwelt | Klimaschutz |
Ökologische Verantwortung

Bezahlbare und saubere Energie	33
Maßnahmen zum Klimaschutz	35
Biodiversität und Flächennutzung	40
Innovation und Infrastruktur	44
Kreislaufwirtschaft und Abfall	46
Der Mensch - Ein Schlüssel für nachhaltiges Wirtschaften	48



S ocial

ab S. 51

Mitarbeitende |
Soziale Verantwortung

Gemeinsam Zukunft schaffen	53
Unsere soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	62
Humanitäres Engagement	65



G overnance

ab S. 69

Unternehmensführung |
Compliance | Ökonomische
Verantwortung

Good Governance	71
Compliance	74
Vergütung	77
Zusammenarbeit mit starken Partnern	78

04 ab S. 82 GRI-Index

GRI-Index	82
-----------	----

05 ab S. 88 Kontakt

Kontakt / Impressum	88
---------------------	----

01 greentech

“

„Bei greentech bringen wir wirtschaftlichen Erfolg und nachhaltiges Handeln in Einklang. Das eine kann ohne das andere langfristig nicht existieren.“

Ingo Rehmann, Managing Partner

UNSER UNTERNEHMEN

>> GRI 2-6, GRI 2-9, GRI 2-12, GRI 2-13, GRI 2-14

greentech hat schon seit Gründung in 2008 die Notwendigkeit der Energiewende erkannt und aus Überzeugung mit hohem Engagement unterstützt. Um auf dem Weg zu einem Energiesystem mit ausschließlich regenerativen Energien dauerhaft, effizient und effektiv zu agieren und agil zu bleiben und sowohl für die Gesellschaft, für unsere Kunden als auch für unsere Investoren Ergebnisse erzielen, die ein Höchstmaß an Qualität ermöglichen, gehen wir

den Weg eines vollintegrierten Photovoltaik-Spezialisten mit einem klar ausgerichteten Fokus auf unsere Kernkompetenzen. Wir entwickeln, planen, und bauen Solarparks und betreiben diese langfristig. Darüber hinaus konzipieren wir langfristige Beteiligungsstrukturen für institutionelle Investoren im Bereich der Erneuerbaren Energien und verwalten diese im Rahmen eines aktiven Asset Managements. So decken wir mit unseren Geschäftsbereichen die gesamte

Wertschöpfungskette im Photovoltaik-Downstream ab. Wir machen Tempo bei der Energiewende und realisieren verlässlich ertragsstarke und langlebige Solarkraftwerke für die Zukunft. Mittlerweile setzen sich knapp 130 Mitarbeitende (Stand 31.12.2022) in Deutschland, Großbritannien und Italien in einem interdisziplinären und gemeinschaftlichen Ansatz für die Bereitstellung von Erzeugungskapazitäten grüner Energie und für eine lebensfreund-

liche Zukunft ein. Unser Unternehmen wird dabei von unseren fünf geschäftsführenden Partnern gesteuert. 2019 hat sich zudem der Hamburger Unternehmer Erck Rickmers mehrheitlich an der greentech-Unternehmensgruppe beteiligt. So vereinen wir hohe technische Expertise und ein umfassendes Projektentwicklungs-Knowhow im PV-Bereich mit der Kapitalstärke und dem Finanz-Knowhow der Erck Rickmers Gruppe.



PROJEKT-
ENTWICKLUNG



ANLAGENBAU-
EPC



BETRIEBSFÜHRUNG



ASSET
MANAGEMENT

Der Aufbau greentechs als Unternehmung verfolgt das Ziel, durch schlanke und transparente Prozesse sowie einen offenen, ehrlichen und verantwortungsbewussten Umgang mit den Aktivitäten der Unternehmens-Gruppe und ihrer Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft eine nachhaltige Ausrichtung zu erreichen und eine entsprechende Entscheidungsfindung zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens zu ermöglichen. Dies bezieht die geschäftsführenden Partner und unsere Mitarbeitenden glei-

chermaßen mit ein. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass gerade solche Kompetenzen, die für eine sorgfältige Beurteilung der Auswirkungen des Handelns unserer Organisation relevant sind, einbezogen und somit vielfältige Perspektiven und umfassende Fachkenntnisse berücksichtigt werden können. Letztinstanzliches Entscheidungsgremium ist der Kreis der geschäftsführenden Partner, um die Ziele und strategische Gesamtausrichtung unserer Unternehmensgruppe themenübergreifend zu gewährleisten.



GESCHÄFTSBEREICHE

Als greentech legen wir Wert auf ganzheitliche und nachhaltige Lösungen in einer von Gemeinschaftlichkeit und Respekt geprägten Arbeitswelt, ohne jedoch die Exzellenz der Ergebnisse aus den Augen zu verlieren. Dieses bezieht mit der Projektentwicklung, dem Anlagenbau, der Betriebsführung und dem Asset Management selbstverständlich unsere vier großen Geschäftsbereiche mit ein, welche wir im Folgenden gerne kurz vorstellen möchten.



1 PROJEKTENTWICKLUNG

In unserer Projektentwicklungseinheit entwickeln wir große Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Deutschland, Großbritannien und Italien. Dabei decken wir alle Schritte von der Flächenidentifikation und Sicherung über die Genehmigungsplanung bis hin zur Baugenehmigung ab. In diesen Prozess eingeschlossen sind die Sicherung des Netzanschlusses sowie die vollständige Trassenplanung bis zum Netzverknüpfungspunkt der PV-Anlage.

Darüber hinaus stellen wir die notwendigen Vorfinanzierungen sicher und kümmern uns um langfristige Fremdfinanzierungen sowie um die Vermarktung der zukünftigen Stromproduktion an Energieversorger oder direkte Abnehmer.

Unser Bestreben ist es, die Projekte im Einklang mit der Umwelt sowie den lokalen Strukturen zu realisieren, um somit die Basis für sichere und nachhaltige Investments zu legen.

2 ANLAGENBAU – ENGINEERING, PROCUREMENT, CONSTRUCTION (EPC)

In diesem Bereich blicken wir auf mehr als 20 Jahre Berufserfahrung und Knowhow zurück. Wir sorgen für einen reibungslosen Ablauf von der Anlagenplanung bis zur finalen Abnahme und Übergabe der fertiggestellten PV-Anlagen an ihre Eigentümer. Die Umsetzung der einzelnen Prozessschritte (Planung, Bestellung von Komponenten und Materialien und Bau) erfolgt in enger Abstimmung mit der jeweils verantwortlichen Projektentwicklung.

Unterstützung findet der gesamte Prozess durch ein hervorragendes Netzwerk an verlässlichen Partnern sowie in der Verwendung modernster Computertechnologien. Wir legen besonderen Wert auf die Sicherheit der auf den Baustellen anwesenden und arbeitenden Personen sowie eine lückenlose Dokumentation im Rahmen der Übergabe der PV-Anlagen.

Neben der schlüsselfertigen Errichtung von Solarparks als Full-Service-Partner begleiten wir in diesem Bereich ebenso den Bau durch Dritte im Rahmen einer fachlichen Beratung (EPC-Management).

Mit einem hohen Maß an Sorgfalt und Qualität möchten wir für eine optimale Anlageneffizienz und Zuverlässigkeit sorgen und auf diese Weise einen langfristigen und messbaren Beitrag zum Gelingen der Energiewende und dem Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Unternehmensgruppe leisten.

3 BETRIEBSFÜHRUNG

Die Betriebsführung von Photovoltaikanlagen bildet den Ursprung der greentech-Aktivitäten. Seit der 2008 erfolgten Gründung hat sich greentech inzwischen zu einem europaweit etablierten Dienstleister in diesem Segment entwickelt. Aktuell befinden sich mehr als 290 PV-Anlagen mit einer Gesamtkapazität von über 1 GWp in neun europäischen Ländern im Management greentechs (Stand 31.12.2022). Stolz macht uns die Tatsache, dass uns ein Teil dieser PV-Kraftwerke bereits seit der Gründung unseres Unternehmens begleitet. Unsere Leistungen in diesem Segment umfassen sowohl die technische als auch die kaufmännische Betriebsführung. Im Rahmen der technischen Betriebsführung (O&M) übernehmen wir das Monitoring, Reporting, die Wartung und Inspektion der PV-Anlage als auch Instandsetzungen und die technische Optimierung. Neben der Prävention ist insbesondere ein professionelles und schnelles Störfallmanagement elementar für uns. Bei Bedarf kümmern wir uns zusätzlich u.a. um die Grünpflege oder Modulreinigung. In der kaufmännischen Betriebsführung übernehmen wir die administrative Organisation und professionelle Verwaltung der PV-Anlagen. Aktuell schließt dies u.a. Mandate für Portfolien von Energieversorgern, Investmentfonds oder Einzelinvestoren mit ein. Komplettiert werden die klassischen Dienstleistungen der technischen und kaufmännischen Betriebsführung durch unser Engineering & Technical Advisory. Von der Beurteilung der Flächeneignung bis hin zur Begleitung komplexer Re-Powering-Vorhaben oder technischer Due Diligence agieren wir als PV-Spezialist in allen Projektphasen. Durch eine hohe Service-Qualität und verlässliche Begleitung der Anlagen möchten wir die konstante Produktion von grünem Strom sicherstellen.

4 ASSET MANAGEMENT

Mit der Gründung der greentech capital GmbH wurde die konsequente Erweiterung hin zu einem vollintegrierten PV-Spezialisten Anfang 2022 abgeschlossen. Der Aufbau eines Asset Managers für institutionelle Investoren im Bereich Erneuerbare Energien (EE), ist der logische Schritt auf dem Weg zu einem auf den gesamten Lebenszyklus großer Solarkraftwerke ausgelegten Leistungsumfang der Unternehmensgruppe. Unser Asset Management verfügt über ein ausgezeichnetes Know How in allen relevanten kaufmännischen und technischen Disziplinen. Dabei nutzen wir die in der gesamten Gruppe vorhandene PV-Expertise, um die Investments im Sinne unserer Investoren laufend zu optimieren.

Neben einer auf die unterschiedlichen Bedürfnisse institutioneller Investoren ausgerichteten Strukturierung und Konzeption von Eigen- und Fremdkapitalbeteiligungen im Segment Photovoltaik, liegt ein weiteres Augenmerk auf dem langfristigen Management dieser Investments. Dieses bezieht sowohl die Überwachung und Steuerung des operativen Managements (technisch und kaufmännisch) mit ein, als auch strategische Aspekte wie u.a. langfristige Stromvermarktungs- und/oder Exit-Strategien unter Berücksichtigung des jeweiligen Marktumfelds. In der Regel umfasst das Management die betreffenden Assets ab dem Zeitpunkt der Erzielung der Baureife. Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist dabei der bestehende Zugang zur gruppeneigenen substantiellen und länderübergreifenden Projektpipeline im PV-Bereich. Die Integration des Asset Managements in unsere Unternehmensgruppe ermöglicht die Schaffung von grünen Investitionsmöglichkeiten für Investoren und damit die Bereitstellung von Kapital in signifikanter Höhe zum Ausbau erneuerbaren Energien.

INTERVIEW INGO REHMANN

Ingo Rehmann ist Gründer und Managing Partner von greentech. Sein beruflicher Werdegang ist seit seinem Studium fest verbunden mit den erneuerbaren Energien und dem Wunsch, seine Arbeitskraft in existenzielle Aufgaben einzubringen. Im Interview spricht er über Kapitalismus und Nachhaltigkeit, darüber, wie man aus der Not eine Tugend macht, und warum es so wichtig ist, die eigene Glaubwürdigkeit nicht zu verlieren.



Zu Ihren Kunden gehören u.a. Versicherungen und Investmentfonds – neben Stadtwerken, regionalen und internationalen Energieversorger. Wieviel Raum bleibt für Nachhaltigkeit in einem kapitalistisch geprägten Umfeld?

Ingo Rehmann:

Unternehmen sind grundsätzlich ein fester Bestandteil der Marktwirtschaft. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass man nur dann langfristig Erfolg haben wird, wenn Ökonomie und Nachhaltigkeit im Einklang sind. Beide haben ihren berechtigten Platz. Und wir sollten beiden den Raum geben, der ihnen zusteht. Wenn man seinen Blick langfristig ausrichtet, muss Ökonomie meines Erachtens nachhaltig geprägt sein.

Dann darf die Transformation Richtung Nachhaltigkeit auch ein Geschäft sein?

Ingo Rehmann:

Ich bin stark geprägt durch meine Wurzeln im Südbadischen: Geboren am Rande des Schwarzwalds, habe ich unter anderem in Mannheim studiert. Die Wirtschaftsstruktur dieser Region ist ausgesprochen nachhaltig, und geprägt von mittelständischem Unternehmertum und vielen Hidden Champions. Die Inhaber sind lokal engagiert und sozial eingebettet. Ein Raubbau – egal in welchem Kontext – wäre unethisch und zumeist auch mit der eigenen Überzeugung nicht vereinbar. Für einen Missbrauch wäre die Kontrolle durch die Menschen, der sozialen Gemeinschaft, sicher zu stark. Viele Unternehmen engagieren sich, unterstützen Vereine, kulturelle Einrichtungen oder andere gemeinnützige Zwecke. Es ist ein Geben und Nehmen – und bildet somit in vielerlei Hinsicht ein wunderbares Vorbild. Geschäftemachen ist nichts Negatives. Erfolg und Geld sind elementar für

„UNTERNEHMEN
SOLLTEN DER
GESELLSCHAFT
DIENEN.“

eine funktionierende soziale Marktwirtschaft. Aber die Betonung liegt auf sozial. Das Einwerben von Kapital an den existierenden Märkten ist Teil unseres Geschäfts. Die EU-Taxonomie gibt uns darüber hinaus die Möglichkeit, grüne Investitionsmöglichkeiten anbieten zu können, die gleichzeitig einen gesellschaftlichen Nutzen spenden. Ohne Kapital können wir die Energiewende nicht umsetzen. Deshalb möchten wir aus der Not eine Tugend machen, Kapital in die richtige Richtung lenken und gleichzeitig auf unsere Glaubwürdigkeit einzahlen.

Sie sind gleich nach Ihrem Studium in den Bereich der erneuerbaren Energien eingestiegen. Was war der Grund dafür?

Ingo Rehmann:

Während meines Zivildienstes im Krankenhaus war ich teilweise mit ineffizienten Strukturen und Prozessen

konfrontiert. Es hat mich interessiert, warum das so ist und welche Lösungen es hierfür geben kann – aus diesem Grund habe ich mich für ein Studium der Betriebswirtschaftslehre entschieden, mit dem Wunsch, Organisationen zu verstehen und sie so verbessern zu können. Hinzu kam, dass ich schon als junger Mensch den Antrieb verspürt habe an etwas Existenziellem arbeiten zu wollen. Ich habe nicht verstanden, warum wir endliche Ressourcen verbrennen und unsere Umwelt mit schädlichen Abgasen belasten, um Energie erzeugen zu können. Vor diesem Hintergrund haben mich speziell die erneuerbaren Energien fasziniert und gereizt. Sie bieten eine Möglichkeit, die mich von Anfang an überzeugt hat: Unternehmerische und gesellschaftliche Interessen sind hier im Einklang und Marktwirtschaft kann auf dieser Basis langfristig für die effiziente Umsetzung eines gesellschaftlichen relevanten und somit sozialen Themas sorgen.

Was macht greentech als Arbeitgeber für andere Menschen attraktiv? ?

Ingo Rehmann:

Grundsätzlich freuen wir uns natürlich über eine solche Einstufung. Eine gute Basis dafür ist sicherlich die Tatsache, dass wir insgesamt ein Team von intrinsisch motivierten Menschen sind, die einen Teil ihrer Leidenschaft und Überzeugung zum Beruf gemacht haben. Das hat automatisch zur Folge, dass die Arbeit Spaß macht. Wir haben ein

positives Miteinander mit flachen Hierarchien. Unsere tägliche Arbeit hat den Charme, dass wir in allen Bereichen ökonomische und ökologische Aspekte miteinander verknüpfen und somit ein spannendes und facettenreiches Arbeitsumfeld bieten können. Den Wunsch, das eigene berufliche Handeln immer stärker mit ökologischen oder sozialen Aspekten verbinden zu wollen, nehmen wir aktuell als stark wachsende Tendenz unserer Gesellschaft wahr. Bei greentech sind wir davon überzeugt, dass wir durch unser Handeln und die strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe einen langfristigen und nachhaltigen Beitrag zur Lösung von wichtigen sozialen und ökologischen Fragestellungen leisten und in dieser Hinsicht auch ein attraktives und reizvolles Arbeitsumfeld bieten können.

Eine Berichtspflicht zum Thema Nachhaltigkeit besteht für das Unternehmen aktuell nicht. Warum möchte greentech einer Veröffentlichung dennoch nachkommen?

Ingo Rehmann:

Wir haben uns lange auf der Logik ausgeruht, dass wir in der Photovoltaik-Branche per se etwas Gutes tun. Heute sollte man eine solche Annahme differenzierter betrachten. Mit dem zunehmenden Wachstum greentechs und der Tatsache, dass wir inzwischen entlang der gesamten Wertschöpfungskette tätig sind, ist uns zunehmend bewusst geworden, dass

wir uns dem Thema der Nachhaltigkeit noch intensiver widmen können. Das Thema betrifft am Ende alle Bereiche unseres Unternehmens, vom Recruiting junger Talente, die sich bei der Auswahl potenzieller Arbeitgeber auch daran orientieren, wie Unternehmen mit sozial-ökologischen Themen umgehen, über unsere eigenen alltäglichen Geschäftsprozesse bis hin zu den Geschäftsbeziehungen zu unseren Partnern und potenziellen Investoren. In vielen Bereichen bestehen sehr ähnliche Ansprüche an den Umgang mit Nachhaltigkeit. Wenn wir es im Kleinen richtig und sorgfältig anfangen, sind wir auch in den großen Dingen glaubwürdig. Ausgehend von dieser Basis möchten wir dieses Format nutzen, um davon zu berichten.



UNSER LEITBILD

Im Frühjahr 2023 haben wir das greentech Leitbild ausgerollt, welches wir in 2022 entwickelt haben. Dieses Leitbild fasst zusammen, was uns als Unternehmen antreibt und wichtig ist. Es vermittelt unseren Mitarbeitenden und externen Partnern, welche Erwartungen und Leitplanken wir setzen und wovon sie im menschlichen Miteinander ausgehen dürfen. Bei diesen Punkten gibt es keine Neutralität. Unser Leitbild soll Vertrauen schaffen und ein Miteinander und gegenseitigen Umgang stärken, der sich an

unseren Werten orientiert. Der Leitbild-Prozess startete mit einer Werte-Taskforce mit Mitarbeitenden aus allen Geschäftsbereichen des Unternehmens, die Interesse hatten, sich in diesem Prozess zu engagieren. Gerade weil Werte wirken, haben wir uns bewusst über einen längeren Zeitraum mit ihrer Identifikation auseinandergesetzt und sie systematisch herausgearbeitet. Während der ersten Analysen haben wir festgestellt, wie stark die Ergebnisse auf jeden einzelnen Mitarbeitenden, aber auch auf die Ei-

gentümer und das Management, auf Geschäftspartner, auf Mitbewerber und besonders auf Kunden wirken. Unseren Wunsch und unsere Zielsetzung, welchen Einfluss greentech als Unternehmen auf unsere Gesellschaft und unser Miteinander haben soll und welche Vision sich dahinter verbirgt, haben wir in unserem Leitbild niedergeschrieben. Wichtig war uns dabei, dass wir diese Ergebnisse am Ende auch in der Praxis leben und umsetzen können.

greentech VISION

Wir sind überzeugt: Eine lebensfreundliche Zukunft wird es langfristig nur dann geben, wenn wir die Transformation zu einer weitestgehend regenerativen Energieerzeugung schaffen.

Unsere Vision lautet daher: Eine Zukunft, angetrieben von grüner Energie.

greentech MISSION

Als aktiver Treiber der grünen Wende forcieren wir den notwendigen Umstieg auf ein vollständig erneuerbares Energiesystem durch die Realisierung von Projekten und Lösungen, die dazu beitragen, nachhaltigen Strom jederzeit und überall bezahlbar und zugänglich machen. Unsere Mission lautet daher: Wir gestalten den Weg in eine Welt, in der grüne Energie selbstverständlich ist. Für alle, jederzeit und überall.

UNSER MOTTO:

„ZUKUNFT SCHAFFEN MIT SUBSTANZ.“

Mit der Überzeugung, dass ein komplett neues Energiesystem basierend auf grünen Technologien zwingend notwendig ist, setzen wir uns seit 2008 für nachhaltige Energielösungen ein, die eine lebenswerte Zukunft gestalten, statt sie zu zerstören. Unsere Mitarbeitenden engagieren sich für diese Zukunft: fundiert, weitsichtig, qualitätsorientiert. Unsere Lösungen sollen beständig sein, unser Handeln positiv wirken und wirtschaftlich erfolgreich sein. Unsere Werte sehen wir als Fundament für eine aus unserer Sicht lebenswerte Zukunft. Dabei stehen vor allem ein gemeinsames, respektvolles, engagiertes und auf Exzellenz und Nachhaltigkeit ausgerichtetes Denken und Handeln im Zentrum.

KURZ GEFRAGT: ANIKA WIST

CORPORATE COMMUNICATIONS

Anika Wist ist seit 2020 in der Unternehmenskommunikation für greentech tätig. Sie hat in ihrer Funktion den Werte-Prozess von Beginn an intensiv mitbegleitet und erlebt.



Gemeinschaftlichkeit ist einer der greentech Werte. Wie gemeinschaftlich ist der Büroalltag in der Realität?

Anika Wist:

Für uns als greentech bedeutet Gemeinschaftlichkeit, dass wir zusammen an den gleichen Zielen arbeiten und uns auf Augenhöhe begegnen. Diesen Ansatz leben wir täglich im gesamten Unternehmen. Es schließt sowohl Mitarbeitende als auch die Geschäftsführung gleichermaßen ein und betrifft unser Miteinander in allen Bereichen: von regelmäßigen All-Hands Meetings und themenspezifischen Arbeitsgruppen über orga-

nisationsübergreifende Fragestellungen bis hin zu fachlich komplexen interdisziplinären Themen innerhalb unserer Wertschöpfungskette. Letztlich bezeichnet es die Gemeinschaftlichkeit im fachlichen und büroalltäglichen Miteinander innerhalb unserer greentech-Familie. In Bezug auf Kunden und Geschäftspartner bedeutet der gemeinschaftliche Ansatz für uns, offen zu sein für Ideen und Anregungen, in den gegenseitigen Austausch zu gehen, Transparenz zu schaffen und in enger Zusammenarbeit und Abstimmung die individuell beste Lösung oder den besten Weg für ein optimales Ergebnis zu entwickeln

Wer genau hat die greentech Werte entwickelt?

Anika Wist:

Das war ein Prozess über eine längere Zeit, angestoßen von der Geschäftsführung, aber auch von vielen Mitarbeitenden gewünscht. Natürlich nimmt man davon losgelöst immer auf eine Weise ein „Feeling“ für ein Unternehmen und eine Kultur auf – aber jeder fühlt und empfindet anders, und mit dem zunehmenden Wachstum der greentech Unternehmensgruppe wollten wir mehr Orientierung schaffen und genauer definieren und festhalten, wofür wir stehen und einste-

„ES IST SCHÖN ZU ERLEBEN, DASS SICH UNSERE UMFANGREICHE AUSARBEITUNG NICHT NUR IN WORTEN NIEDERSCHLÄGT, SONDERN MIT DER GELEBTEN PRAXIS IM EINKLANG IST.“

hen möchten. Wichtig war uns dabei vor allem, Rückmeldungen aus dem Unternehmen zu bekommen und diese in die Definition unserer Werte einfließen zu lassen. In einer kleineren Taskforce erarbeiteten wir eine erste Werte-Basis, die wir dann in einem Workshop „verprobten“, zu dem alle Mitarbeitenden standortübergreifend eingeladen wurden. Die Ergebnisse wurden schließlich in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen, externen Beratung und den greentech Managing Partnern noch einmal „feingeschliffen“ und verabschiedet. Auf diese Weise ist es uns gelungen, eine Ausgestaltung unserer Werte zu realisieren, in der sich alle Mitarbeitenden einbringen konnten und die überwiegende Anzahl sich am Ende hoffentlich auch wiederfinden kann.



Wie ging es im Anschluss an die Werbefindung weiter?

Anika Wist:

Zusätzlich zu den Werten haben wir unsere Vision, unsere Mission und unser Leitmotiv entwickelt. Mit zunehmender Unternehmensgröße wollten wir einen Leitstern für unser gemeinsames Schaffen definieren, der allen Mitarbeitenden eine transparente Ausrichtung und Zielrichtung bietet und diese jederzeit „nachlesbar“ macht. Als Mitarbeiterin habe ich den gesamten Prozess von Beginn an mit durchlaufen. Jetzt im Nachgang ist es schön zu erleben, dass sich unsere umfangreiche Ausarbeitung nicht nur in Worten niederschlägt, sondern mit der gelebten Praxis im Einklang ist. Als konstante Begleitung gibt es heute eine kleine Leitbild-Gruppe, die die Wahrnehmung im Unternehmen durch Maßnahmen und Aktionen unterstützt und als Ansprechpartner bei konkreten Fragen oder Anregungen weiterhin bereitsteht.



UNSERE WERTE

GEMEINSCHAFTLICHKEIT GEMEINSAM IM TEAM FÜR DIE ZUKUNFT

Wir stellen uns gemeinsam in den Dienst unserer Mission. Dabei begegnen wir allen, mit denen wir zusammenarbeiten und die unsere Aktivitäten betreffen, partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Denn wir wissen: nur kooperativ und vertrauensvoll können wir realisieren, was wir uns vornehmen.

RESPEKT RESPEKTVOLL IM UMGANG MIT MEN- SCHEN, WERTEN UND RESSOURCEN

Wir gehen wertschätzend und verantwortungsvoll mit Menschen, Ressourcen und uns anvertrauten Werten um. Wir schützen, erhalten und entwickeln diese aktiv, denn sie sind die Grundlage unseres Erfolgs.

EXZELLENZ EXZELLENT IN LEISTUNG UND ERGEBNIS

Wir leben Exzellenz in Form von Qualität, Professionalität und Zuverlässigkeit in allem, was wir anbieten und anpacken. Denn Exzellenz ist die notwendige Voraussetzung, um geschäftlich und persönlich Ergebnisse von Wert und nachhaltigem Erfolg zu erschaffen.

ENGAGEMENT ENGAGIERT IM DENKEN UND HANDELN

Wir sind ambitioniert, leidenschaftlich und voller Energie. Umsetzungsstärke und Unternehmergeist zeichnen uns aus. Deshalb fördern und fordern wir Eigeninitiative und Flexibilität im Denken und im Handeln.

NACHHALTIGKEIT NACHHALTIG IN DER UMSETZUNG UND WIRKUNG

Wir setzen unsere Kraft, unsere Kompetenz und unsere Mittel dafür ein, unser Handeln nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Dabei entwickeln wir Lösungen, die dauerhaft Bestand haben, positiv auf unsere Umwelt wirken und wirtschaftlich erfolgreich sind.



02 Nachhaltigkeitsstrategie

“

„Das Wissen darüber, wie sich Nachhaltigkeitsthemen auf unser Unternehmen auswirken und das Verständnis darüber, wie wir als Unternehmen direkten Einfluss auf nachhaltigkeitsrelevante Themen nehmen können, sehen wir als Basis für unsere Nachhaltigkeitsstrategie.“

Felix von Buchwaldt, Managing Partner

ÜBER DIESEN BERICHT

>> GRI 1, GRI 2-1, GRI 2-2, GRI 2-3, GRI 2-4, GRI 2-5, GRI 2-23

Dieser erste greentech Nachhaltigkeitsbericht betrachtet das Geschäftsjahr 2022 und umfasst damit einen Berichtszeitraum, der durch eine Vielzahl von Herausforderungen für unser Unternehmen, vor allem aber für unsere Gesellschaft und unsere Mitmenschen geprägt war. Diese halten bis zum heutigen Tag an.

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir als Unternehmen durch den Ausbau erneuerbarer Energien den größten Beitrag unsererseits zur Energiewende, zu mehr Nachhaltigkeit und somit zu einer lebensfreundlichen Zukunft leisten können. Seit unserer Gründung machen wir uns dafür stark. Wir möchten den eingeleiteten Transformationsprozess weiter vorantreiben und unser Handeln an den Klimazielen des Pariser Abkommens von 2015 ausrichten. Dieser Weg kann nur durch eine von vornherein klar auf diese Ziele ausgerichtete Gesamtstrategie erfolgen. Für unseren Bericht dienen daher die international anerkannten und vielfach eingesetzten Prinzipien der Global Reporting Initiative (GRI) als Leitplanken. So wurde der Bericht unter Bezugnahme auf die

GRI-Standards erstellt. Auf dieser Basis möchten wir darlegen, wie wir als Organisation mit den vielschichtigen Fragestellungen und Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit umgehen und wie wir auch zukünftig innerhalb dieser Anforderungen wachsen möchten.

In diesem Kapitel werden wir daher die Grundlagen unseres Berichtswesens und den Prozess unserer Wesentlichkeitsanalyse gemäß der GRI-Standards erläutern. Im folgenden Kapitel 3 gehen wir auf unseren Beitrag zu den für uns als wesentlich identifizierten Themen ein.

Wir sind von dem eingeschlagenen Weg und seiner Notwendigkeit ebenso überzeugt wie von seinem Gelingen. Aus diesem Grund beziehen wir mit der

- ◆ **greentech projects GmbH,**
- ◆ **greentech capital GmbH,**
- ◆ **greentech systems GmbH,**
- ◆ **greentech energy services GmbH**

die wesentlichen Gesellschaften und Tochtergesellschaften der greentech-Unternehmensgruppe an den Standorten Hamburg, Leipzig, München und Milton Keynes (UK) in unseren Nachhaltigkeitsbericht ein. Auf diese Weise berücksichtigen wir die gesamte Wertschöpfungskette von der Projektentwicklung bis zum Management des langfristigen operativen Betriebs unserer Anlagen und behalten die Übersicht über unser nachhaltiges Handeln, agieren transparent und sind in der Lage bestmöglich im Interesse von Umwelt, sozialen Aspekten und einer guten Unternehmensführung (ESG) zu agieren.

Wir nehmen in unserem Nachhaltigkeitsbericht zudem Bezug auf die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen, auf die wir maßgeblich einzahlen. In einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir ermittelt, auf welche SDGs wir mit unserem Wirken als Unternehmen und als die Menschen, die darin arbeiten, einen Einfluss haben. Diese möchten wir noch stärker ins Zentrum unseres täglichen Handelns rücken. Es kann nicht unser Ziel sein, auf möglichst viele

SDGs einzuzahlen, da diese teilweise zu weit außerhalb unseres Einflussbereiches liegen. Wir möchten dies vielmehr zielgerichtet tun, um uns genau auf die Nachhaltigkeitsaspekte zu konzentrieren, auf die wir als Unternehmen einen möglichst hohen Einfluss nehmen und somit einen messbaren Beitrag leisten können.

Weiterhin bekennen wir uns zu den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, welche die beiden bereits aufgeführten Standards auf dem Weg zu einem messbaren Beitrag unserer Unternehmensgruppe abrunden sollen.

Da dies der erste greentech Nachhaltigkeitsbericht ist, lässt sich eine Vergleichbarkeit der ermittelten Werte erst ab den kommenden Berichten darstellen. In Zukunft werden wir unsere Nachhaltigkeitsberichte auf Jahresbasis veröffentlichen, weshalb wir uns ebenso mit dem kontinuierlichen Aufbau und einer zunehmenden Erfassung weiterer ESG-Daten auseinandersetzen. Auf eine externe Prüfung des Berichts werden wir zunächst verzichten.

PRINZIPIEN DER BERICHTERSTATTUNG

>> GRI 1

Als Unternehmen mit den Werten „Gemeinschaftlichkeit, Respekt, Engagement, Exzellenz, Nachhaltigkeit“ streben wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht ein hohes Maß an Genauigkeit, Ausgewogenheit, Verständlichkeit, Vergleichbarkeit und Vollständigkeit an. Gerne möchten wir sicherstellen, dass unsere Stakeholder ein umfassendes Verständnis für unser Nachhaltigkeitsengagement und -management haben und unser Handeln auch im Kontext der Nachhaltigkeit betrachten können. Hierbei legen wir besonderen Wert auf die Aktualität unserer Daten und Informationen. Wir sind im Aufbau

eines nachhaltigkeitsbezogenen Reportings und werden – soweit uns die Möglichkeiten zur Verfügung stehen – darstellen, welche Art von Daten mit welcher Datenqualität für welche Gesellschaften im Reporting einbezogen und verarbeitet wurden. Wir möchten unsere Nachhaltigkeitsbemühungen transparent kommunizieren und kontinuierlich verbessern. Um dies sicherzustellen, orientieren wir uns regelmäßig an Markt-Standards und setzen uns ehrgeizige Ziele. Uns ist es wichtig, unser Engagement für Nachhaltigkeit offen und ehrlich zu kommunizieren. So handeln wir im Einklang mit unseren Werten.



ENTWICKLUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

>> GRI 2-14, 2-22

2022 haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie mit externer Unterstützung entlang der Dimensionen Environment, Social & Governance entwickelt und festgelegt.

Initial für diese Maßnahmen war die Gründung einer internen Taskforce, um Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen einzubinden und so einen vollumfänglichen Blick auf unser Unternehmen hinsichtlich dessen nachhaltiger Ausrichtung zu erhalten.

Überzeugt von unseren Werten haben wir das Thema von Anfang an aus einem gemeinschaftlichen und intrinsischen Ansatz heraus behandelt und vorangetrieben. Zu Beginn des Jahres 2022 haben wir den Entschluss gefasst, dass wir das Thema Nachhaltigkeit professionell und strukturiert in unsere Geschäftsprozesse implementieren wollen und eine entsprechende Task-Force gegründet.

Mit dem Wissen, dass sowohl unter den Mitarbeitenden als auch dem Management der ausdrückliche Wunsch besteht, sich noch intensiver mit diesem Thema auseinandersetzen zu wollen, konnten wir schnell erste Erfolge erzielen und konkrete Ansatzpunkte identifizieren. Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen haben sich

in dieser Arbeitsgruppe eingebracht und Nachhaltigkeitsthemen in ihren jeweiligen Fachbereichen und für die gesamte Organisation analysiert. Gleichzeitig haben wir die Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Nachhaltigkeitsberatung begonnen. Auf diese Weise konnten wir zusätzliches Nachhaltigkeitsfachwissen aufbauen und ins Unternehmen integrieren. Für eine detaillierte Standortbestimmung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten, haben wir in einem gemeinsamen nächsten Schritt ein intensives und unternehmensweites Assessment durchgeführt. Das Ergebnis dieses Assessments konn-

ten wir im Rahmen eines mehrtägigen Strategieworkshops auf Management-Ebene dann als Fundament nutzen, um die für greentech relevanten Nachhaltigkeitsthemen entlang unserer Wertschöpfungskette zu identifizieren und somit die Kernpunkte unserer Nachhaltigkeitsstrategie für die kommenden Jahre festzulegen (Nachhaltigkeitsvision). Mit der Identifizierung der für unsere Unternehmensgruppe relevanten Fokus-SDGs ist es uns gelungen, einen weiteren großen Meilenstein für die zukünftige Ausrichtung im Bereich ESG zu erzielen.



FOKUS-SDGS UNSERER UNTERNEHMENSGRUPPE



BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Wir ermöglichen die Erzeugung sauberer Energie durch PV-Freiflächenanlagen. Als integrierter Dienstleister entlang der PV-Wertschöpfungskette wollen wir erneuerbare Energie erschwinglich, verfügbar und noch nachhaltiger nutzbar machen und den Ausbau von Solarenergie weiter vorantreiben. Auf diese Weise zahlen wir als Unternehmen unmittelbar auf das SDG-Unterziel 7.2 ein, den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix bis 2030 deutlich zu erhöhen.



MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Durch die Bereitstellung „grüner“ Energie leisten wir als Unternehmen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Dabei beschäftigt uns auch die Frage, wie wir PV-Kraftwerke möglichst umweltfreundlich entwickeln, errichten sowie einen langfristigen und wirtschaftlichen Lebenszyklus im Rahmen der Betriebsführung gewährleisten können. Intern schauen wir auf unseren eigenen Fußabdruck: Unser Ziel ist es, als Unternehmen klimaneutral zu werden und es langfristig zu bleiben. Wir ermitteln jährlich unsere Treibhausgasbilanz und möchten hieraus zukünftig einen konkreten Reduktionspfad ableiten.



INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Durch die Entwicklung, Realisierung und den langfristigen Betrieb von PV-Anlagen zur Produktion von grüner Energie forcieren wir ebenso den Ausbau benötigter Infrastruktur-Elemente. Als erfahrene Pioniere der Photovoltaik-Branche mit einem Erfahrungsschatz aus über 30 Jahren Anlagentechnologie suchen wir für jede Herausforderung in Projektentwicklung, Anlagenbau und Betriebsführung eine passende, zukunftsfähige Lösung und möchten als Innovationsträger vorangehen.



MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Wir möchten als Unternehmen wachsen und wirtschaftlich langfristig erfolgreich sein. Uns ist es wichtig, dass unsere internen Strukturen und Prozesse mitwachsen. Wir sind überzeugt, dass ein ganzheitliches Wachstum die Basis für eine respektvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit ist. Ein Ziel ist es, dass wir die Menschen als elementaren Faktor unseres Unternehmens aus der eigenen Überzeugung heraus langfristig binden möchten. Dies funktioniert aus unserer Sicht nur, wenn wir als Unternehmen ein entsprechendes Klima und hohe Zufriedenheit am Arbeitsplatz schaffen. Ein weiteres Ziel ist Sozial- und Umweltstandards ebenso in den von greentech genutzten Lieferketten sicherzustellen und nachhaltig voranzutreiben.



PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Bei greentech arbeiten wir interdisziplinär, gemeinschaftlich und auf Augenhöhe zusammen. Wir wissen: Im Team bewirken wir mehr. Daher setzen wir auch bei der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele auf starke strategische Partnerschaften. Wir kooperieren z.B. mit Universitäten und Hochschulen, bieten Netzwerke, finanzielle Mittel und langjährige Branchenerfahrung sowie unser technisches Know-how, um innovative Ansätze und Entwicklungen zu unterstützen und zu forcieren. Auf diese Weise leisten wir einerseits einen Beitrag, andererseits können wir die Ergebnisse für unsere Unternehmensgruppe, unsere Partner und die Allgemeinheit nutzbar machen.

WESENTLICHKEITSANALYSE

HANDELN AUS UNTERNEHMERISCHER VERANTWORTUNG HERAUS

Um die für uns relevanten Nachhaltigkeitsthemen entsprechend zu identifizieren, haben wir erstmals eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse nach den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) im Rahmen eines mehrstufigen Prozesses durchgeführt.

Diese Analyse diente insbesondere dazu, die Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu ermitteln. Dieses schließt im weiteren Verlauf ebenso eine regelmäßige Überprüfung und Risikobetrachtung mit ein.

Einen Vergleich zu vorangegangenen Jahren und somit die Darstellung einer jahresbasierten Entwicklung können wir an dieser Stelle noch nicht berücksichtigen, da dieser Bericht den Ausgangspunkt unserer Datenerfassung und Analyse bildet.



ABLAUF DER GREENTECH WESENTLICHKEITSANALYSE

>> GRI 2-12, GRI 2-13, GRI 2-14, GRI 2-17, GRI 2-29, GRI 3

Unseren Prozess haben wir damit begonnen, zunächst ein Grundverständnis für die Wirkung dieses vielschichtigen Themas in Bezug auf unser Unternehmen zu entwickeln. Zu diesem Zweck haben wir alle relevanten Aktivitäten, Geschäftsbeziehungen und Interessensgruppen betrachtet. Auf dieser Basis folgte die Sammlung einer Vielzahl an Nachhaltigkeitsthemen, die potenziell Einfluss auf uns und unser Handeln haben könnten, oder auf die wir als Unternehmen positiv oder negativ einwirken. Wir haben uns dabei stark an den Inhalten der Global Reporting Initiative und den Entwürfen der European Sustainability Reporting Standards sowie an weiteren Themen orientiert, die sich aus unserer Strategie und Nachhaltigkeitsvision ergeben.

Ergänzend haben wir eine Branchenanalyse durchgeführt sowie die SDGs der Vereinten Nationen berücksichtigt und unsere Kerneinflüsse identifiziert. Außerdem flossen Erkenntnisse in die Sammlung der Nachhaltigkeits-

themen mit ein, die aus dem ausführlichen Nachhaltigkeits-Assessment resultierten. Wir haben darüber hinaus den Dialog mit unseren Stakeholdern genutzt, um weitere relevante Themen zu identifizieren. In den kommenden Jahren möchten wir diesen Dialog weiter intensivieren.

Für jedes im vorangegangenen Prozess identifizierte Nachhaltigkeitsthema wurden die tatsächlichen und die potenziellen Auswirkungen von greentech auf das jeweilig betreffende Thema (Inside-Out-Perspektive) sowie dessen Auswirkungen auf greentech (Outside-In-Perspektive) betrachtet. Diese sogenannte Impactanalyse wurde im Einzelnen wie folgt durchgeführt:

Der erste Schritt bestand darin, das Zusammenwirken der Aktivitäten, Geschäftsbeziehungen und der unterschiedlichen Interessengruppen der greentech-Unternehmensgruppe mit dem Thema Nachhaltigkeit zu verstehen. Anschließend wurden sowohl

die tatsächlichen als auch die potenziellen Auswirkungen, welche durch unser Unternehmen ausgelöst werden, herausgearbeitet. Dabei wurden sowohl positive als auch negative Aspekte betrachtet. In den Prozess der Identifizierung wurden gleichermaßen relevante Stakeholder einbezogen. Daraus resultierte eine Liste aller positiven und negativen tatsächlichen und potenziellen Einflüsse greentechs. Die ermittelten Ergebnisse wurden anschließend hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für greentech bewertet und priorisiert. Die wesentlichen Aspekte wurden anhand von definierten Schwellenwerten vorläufig festgelegt, um zu bestimmen, welche dieser Einflussfaktoren im Nachhaltigkeitsbericht dedizierter dargestellt werden sollen. Die endgültige Priorisierung der Themen erfolgte anschließend in einem separaten Workshop. Hier wurden die Nachhaltigkeitsthemen mit der Beteiligung von internen und externen Experten diskutiert. Gemeinsam wurde für jedes Thema der Einfluss des Unternehmens und dessen

Auswirkung auf greentech anhand der zuvor durchgeführten Impact- und Risikoanalyse auf einer Skala bewertet. Die Ergebnisse des Workshops wurden in eine Liste der wesentlichen Themen überführt, die alle für das Unternehmen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen kategorisiert und priorisiert.



WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Die nachfolgende Themenliste reflektiert somit die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse und gibt die Richtung unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen vor:

Maßnahmen zum **KLIMASCHUTZ**

Positionierung als **ATTRAKTIVER ARBEITGEBER**

Transparente **STAKEHOLDER-KOMMUNIKATION UND COMPLIANCE**

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Verbesserung von **SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS** in Lieferketten

TECHNOLOGIE & INNOVATION

SOZIALVERTRÄGLICHKEIT von Neubauprojekten

BIODIVERSITÄT UND FLÄCHENNUTZUNG



Wie wir diese Themen im Detail im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie innerhalb unserer Geschäftsaktivitäten und -prozesse umsetzen, stellen wir in Kapitel 3 dieses Berichts vor.

Um die Vielzahl der Themen und ihr Zusammenwirken sowie die prozessualen Schnittstellen besser identifizieren zu können, haben wir zunächst eine Roadmap zur Bearbeitung der ermittelten Themen entwickelt. Auf dieser Basis konnten wir ein umfassendes Nachhaltigkeitsprogramm aufsetzen, das die für uns wichtigsten Themenfelder in einzelnen Projekten mit jeweiligen Verantwortlichkeiten adressiert. Die Programmleitung berich-

tet regelmäßig direkt an das oberste Management. Die Projektleitungen wurden aus den relevanten Fachbereichen ausgewählt. Darüber hinaus wird jedes Projekt strategisch durch einen Sponsor aus der Geschäftsführungsebene strategisch begleitet.

Wir haben uns im vergangenen Jahr tief in die für uns wesentlichen Themen eingearbeitet, Zusammenhänge und die gegenseitigen Einflüsse identifiziert sowie die wichtigsten Themen priorisiert. Der Projekt- und der Programmfortschritt werden kontinuierlich kontrolliert, sodass Kurskorrekturen bereits frühzeitig durchgeführt werden können. Um unserem starken

Wachstumskurs auch in dieser Hinsicht gerecht zu werden, war es uns ein wichtiges Anliegen, die Nachhaltigkeitsthemen direkt einzubinden und keine parallelen Prozesse einzuführen. Die Überlegungen sollen direkt einfließen und unter Berücksichtigung der laufenden Weiterentwicklung des Unternehmens verankert werden.

Unser Ansatz das gesamte Unternehmen einzubeziehen und Projektleitungen aus den jeweiligen Fachbereichen zu besetzen, hat sich ausgezahlt. Das Wissen aus den unterschiedlichen Geschäftsbereichen der Organisation konnte durch diesen Ansatz effektiv und gewinnbringend genutzt werden. Für die begleitende

fachliche Expertise haben wir eine externe Beratung eingebunden. Diese spezifische Expertise wird sukzessive an die Projektleitungen weitergegeben. So entsteht langfristig eine nachhaltigkeitsbezogene Inhouse-Expertise bei greentech. In den kommenden Monaten wollen wir uns weitere Ziele setzen, unsere Maßnahmenpläne überarbeiten und die Effizienz des Programms ausbauen. Dieser proaktive Ansatz spiegelt unser Bestreben wider, unsere Nachhaltigkeitsbemühungen kontinuierlich zu verbessern und anzupassen, um auch langfristig einen positiven Beitrag im Einklang mit unserer Vision einer grüneren Zukunft zu leisten.



NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

THEMEN

SDGs HANDLUNGSFELDER

PROJEKTE

SCHWERPUNKTE

 E nvironment Umwelt Klimaschutz Ökologische Verantwortung	  	Maßnahmen zum Klimaschutz Kreislaufwirtschaft Technologie und Innovation	Klimaneutralität	- kontinuierliche Verbesserung der Treibhausgasbilanzierung - Ausbau des Datenpools - Erstellung eines Emissionsreduktionspfads - Monitoring des Technologiefortschritts zum Aufbau von grüner Energieinfrastruktur
	 	Biodiversität und Flächennutzung	Biodiversität	- Konzepterstellung: Biodiversität bei greentech - verstärkte Einbindung von Biodiversitätsthemen in den Planungsprozess - Etablierung der Zusammenarbeit mit Partnern sowie Implementierung von Maßnahmen zur Erreichung eines Biodiversitätsgewinns
 S ocial Mitarbeitende Soziale Verantwortung	 	Positionierung als attraktiver Arbeitgeber Sozialverträglichkeit von Neubauprojekten	Soziale Verantwortung intern	- Ausweitung der Verantwortung ggü. Mitarbeitenden (z. B. Weiterbildungs-, Diversitätsmaßnahmen und weitere Themen) - Stärkung des nachhaltigkeitsbezogenen Fachwissen als Grundlage für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie - Implementierung anerkannter Policies
	 	Verbesserung von Sozial- und Umweltstandards in Lieferketten	Nachhaltige Beschaffung	- Intensivierung des Dialogs mit Dienstleistern - Ausweitung der externen sozialen Verantwortung - Risiko- und Impactanalyse relevanter Lieferketten - Definition von Einkaufskriterien - Implementierung von internen Schulungen - Eintritt und Beteiligung greentechs in der Solar Stewardship Initiative
 G overnance Unternehmensführung Governance Ökonomische Verantwortung		Transparente Stakeholder-Kommunikation und Compliance	Unternehmensentwicklung	- Verankerung der Nachhaltigkeitszielsetzungen in der Unternehmensstrategie - Etablierung von Kooperationen mit Forschungspartnern und Hochschulen - Integration eines Innovationsmanagement - Festlegung und Kontrolle der Governancemechanismen bzgl. nachhaltiger Entwicklung
	 		Compliance	- Implementierung einer zentralen Compliance Funktion innerhalb der Unternehmensgruppe - Implementierung eines Whistleblower-Systems - Erstellung und Implementierung eines Code of Conduct für die Belegschaft sowie für externe Partner
			Risk	- Implementierung von Analyseprozessen für die Erfassung und das Management klimatischer Risiken
Programmübergreifend		Transparente Stakeholder-Kommunikation und Compliance Positionierung als attraktiver Arbeitgeber	Nachhaltigkeitskommunikation & ESG-Daten	- Erstellung des ersten greentech Nachhaltigkeitsberichtes - Aufbau eines strukturierten ESG Datenpools - Aufbau einer unabhängigen und langfristigen Kommunikationsstrategie der Unternehmensgruppe für das Thema Nachhaltigkeit

03 Themenfelder



E_{nvironment}

ab S. 31

Umwelt | Klimaschutz |
Ökologische Verantwortung

Bezahlbare und saubere Energie	33
Maßnahmen zum Klimaschutz	35
Biodiversität und Flächennutzung	40
Innovation und Infrastruktur	44
Kreislaufwirtschaft und Abfall	46
Der Mensch - Ein Schlüssel für nachhaltiges Wirtschaften	48



S_{ocial}

ab S. 51

Mitarbeitende |
Soziale Verantwortung

Gemeinsam Zukunft schaffen	53
Unsere soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	62
Humanitäres Engagement	65



G_{overnance}

ab S. 69

Unternehmensführung |
Compliance | Ökonomische
Verantwortung

Good Governance	71
Compliance	74
Vergütung	77
Zusammenarbeit mit starken Partnern	78

HANDELN MIT SUBSTANZ

>> GRI 3-3

Als Unternehmen tragen wir Verantwortung. Wir wissen, dass unser wirtschaftliches Handeln und die Entscheidungen, die wir täglich treffen, Einfluss auf Menschen, Gesellschaft und Umwelt nehmen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir die identifizierten Einflüsse greentechs auf die Bereiche Umwelt und Klimaschutz (Environmental), soziale Verantwortung (Social) sowie hinsichtlich der Unternehmensführung und Compliance (Governance) darstellen. Dieses erfolgt anhand unserer

wesentlichen Handlungsfelder und Fokus-SDGs. Hierfür orientieren wir uns an den GRI-Standards und nennen die jeweiligen Bezüge. Eine detaillierte Übersicht der GRI-Standards, der jeweilige Inhalte sowie Verweise auf den Text sind in Kapitel 4 dargestellt.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass wir uns zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts am Anfang unseres Weges zu einem strukturierten Nachhaltigkeitsmanagement befinden. Wir werden unser Engagement im Rahmen regelmäßiger Analysen laufend überprüfen und dieses

im Rahmen der gesamtstrategischen Ausrichtung des Unternehmens einbeziehen und regelmäßig transparent machen. Unser erster Nachhaltigkeitsbericht beschreibt den Ausgangspunkt unseres Weges, an dessen Weiterentwicklung wir uns in den nächsten Jahren messen lassen möchten. Wir sehen das Thema Nachhaltigkeit als einen kontinuierlichen Prozess, der zu einem festen Bestandteil unserer strategischen Unternehmensziele werden wird, und den wir im Sinne unserer Verantwortung konsequent weiterverfolgen.

03 | E

Environment



Umwelt
Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

„

„Mit unseren PV-Anlagen erzeugen wir nicht nur Grünstrom und tragen damit zu einer Reduktion von CO₂-Emissionen bei – wir möchten auch einen zusätzlichen Beitrag für Menschen und Umwelt leisten.“

Oliver Herzog, Managing Partner

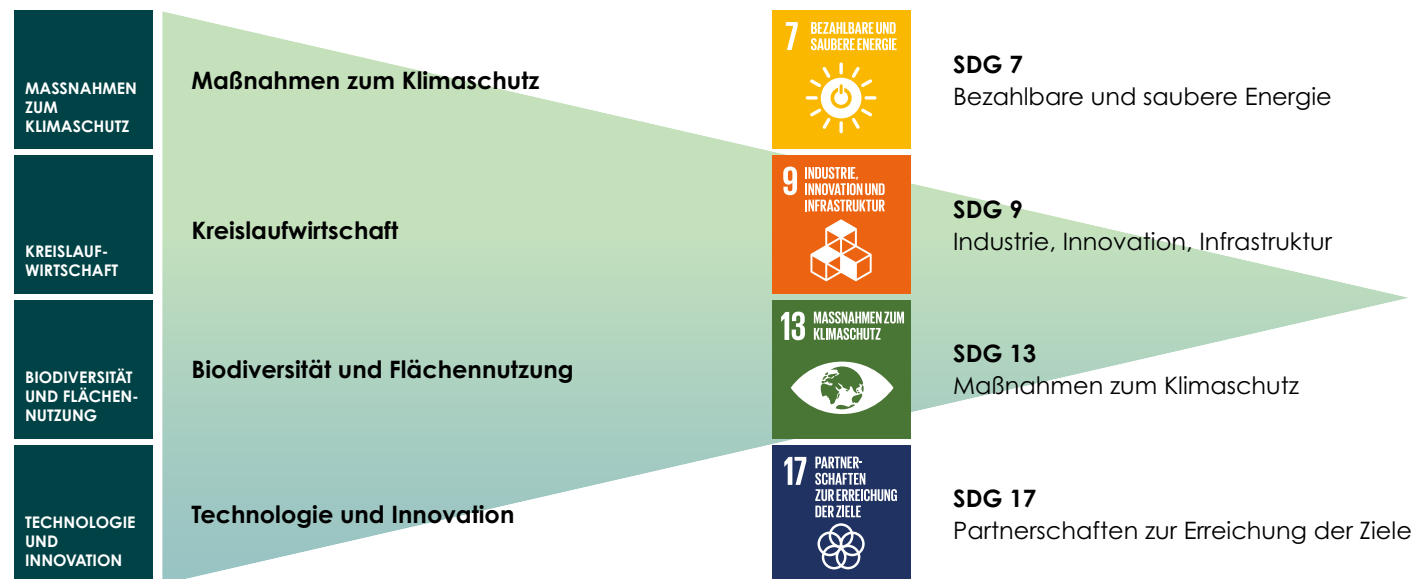
ENVIRONMENT

UMWELT | KLIMASCHUTZ | ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

>> GRI 3-3

Die für greentech wesentlichen **Handlungsfelder** in diesem Themenfeld sind:

Diese zahlen auf folgende für die greentech-Unternehmensgruppe identifizierten **Fokus-SDGs** ein:



Nachfolgend werden die oberhalb aufgeführten SDGs sowie Handlungsfelder inhaltlich kurz erläutert sowie ihre Anwendung und Ausprägung innerhalb der greentech Unternehmensgruppe beschrieben. Hierbei beziehen wir uns insbesondere auf unsere Aktivitäten in Deutschland.



E



E



BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

>> GRI 3-3

Das Hauptziel des SDG 7 ist es, allen Menschen Zugang zu erschwinglicher, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie zu gewähren. Wir sind davon überzeugt, dass für die Erreichung dieses Ziels kein Weg an einem substanziellen Ausbau der Photovoltaik-Kapazitäten vorbeiführt. Als Spezialist auf diesem Gebiet arbeiten wir entlang unserer Wertschöpfungskette am so dringend benötigten Ausbau und unterstützen auf diese Weise das Bestreben, den Menschen die Nutzung von grüner Energie als Selbstverständlichkeit zugänglich zu machen.

Innerhalb unserer Wertschöpfungskette haben wir uns auf vier Kernbereiche spezialisiert, um die Entwicklung und die Nutzung von solarer Energie zu forcieren (siehe Kapitel 1). Zu unseren Schwerpunkten gehören die Projektentwicklung, der Anlagenbau, die Betriebsführung sowie die Finanzierung kompletter PV-Kraftwerke. Mit unserem tiefgehenden Know-how und unserer langjährigen Erfahrung können wir unseren Kunden und Geschäftspartnern maßgeschneiderte Lösungen in allen Segmenten bis hin zur vollständigen Realisierung und dem langfristigen Management von Photovoltaikkraftwerken anbieten.





1. PROJEKTENTWICKLUNG

Schon in der frühen Projektentwicklung legen wir den Grundstein für ein wirtschaftliches und gleichzeitig nachhaltiges PV-Kraftwerk. So berücksichtigen wir bereits bei der Planung der Kraftwerke neben dem Einsatz moderner und umweltfreundlicher Technologien und Komponenten ein optimiertes und nach umweltschutzbehördlichen Vorgaben erstelltes Anlagendesign, das u.a. die spätere Anlagenbegrünung und den Artenschutz einschließt.

Aktuell verfügt greentech über eine Projektentwicklungspipeline in Deutschland, Großbritannien (UK) und Italien von etwas mehr als 3 GWp, deren Realisierung unter Anwendung der greentech Nachhaltigkeitsstandards erfolgen soll.

2. ANLAGENBAU – EPC

Beim Bau der Anlagen setzen wir auf ein sehr hohes Maß an Qualität und arbeiten mit erfahrenen Partnern zusammen. Wir übernehmen die gesamte Projektabwicklung von der Konzeption und der Planung, über

die Beschaffung der Komponenten bis hin zur schlüsselfertigen Errichtung und Inbetriebnahme der Anlagen. Dabei stellen wir sicher, dass alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind, um eine möglichst hohe Energieeffizienz sowie einen möglichst hohen Grünstrom-Ertrag zu erzielen. Insgesamt konnten wir im Jahr 2022 Anlagen mit einer Gesamtleistung von knapp 30 MWp im Auftrag für Dritte fertigstellen. Für das Jahr 2023 erwarten wir die Umsetzung von weiteren 100 MWp. Dieses Volumen umfasst sowohl eigene PV-Kraftwerke als auch Anlagen für Dritte.

3. BETRIEBSFÜHRUNG

Modernste Technologien erlauben ein Überwachen in Echtzeit der in unserer Verantwortung liegenden PV-Anlagen sowie die Sicherstellung einer optimalen Funktionalität. Störungen oder Ausfälle werden von uns so schnell wie möglich behoben und regelmäßig Vorschläge zur Leistungsoptimierung gemacht. So gewährleisten wir die zuverlässige und grüne Energieproduktion der Anlagen. Ende 2022 haben wir insgesamt Strompro-

duktionskapazitäten von mehr als 1 GWp im Rahmen der technischen und kaufmännischen Betriebsführung verantwortet und gemanagt.

4. ASSET MANAGEMENT

Zu Beginn des Jahres 2022 wurde die Unternehmensgruppe durch die greentech capital GmbH komplettiert, die sich als Asset Management Plattform, insbesondere für institutionelle Investoren, in die Wertschöpfungskette der greentech Unternehmensgruppe einfügt. Über diese Erweiterung bietet die Gruppe institutionellen Investoren die Möglichkeit, sich über unterschiedliche Beteiligungsstrukturen an den Eigen- und/oder Fremdkapital-Finanzierungen großer PV-Freiflächenanlagen zu beteiligen. Auf diese Weise bieten wir einerseits Investoren den Zugang und die Möglichkeit in erneuerbare Energien zu investieren und fördern andererseits den Ausbau nachhaltiger Stromproduktionskapazitäten mit kapitalstarken Partnern. Gemeinsam schaffen wir Synergien für eine beschleunigte Energiewende und die Stärkung des Klimaschutzes.



E



MASSNAHMEN
ZUM
KLIMASCHUTZ

MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

>> GRI 3-3, GRI 305

Die CO₂-Emissionen sowie die Emissionen anderer Treibhausgase (THG) sind hauptverantwortlich für den Klimawandel, die globale Erwärmung und deren vielschichtigen Folgen. Die Verringerung und Eingrenzung dieser Emissionen, zählt zu den größten Herausforderungen der Menschheit. Das Pariser Klimaabkommen der Vereinten Nationen von 2015 gibt hier den Weg vor, an dem wir uns als Unternehmen orientieren möchten, so dass ein weiteres Kernziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie in der Berücksichtigung des SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz liegt.

Um unseren Einfluss auf das Klima zu kontrollieren und zukünftig besser steuern zu können, berechnen wir seit 2020 jährlich unsere Treibhausgas-Bilanz (THG-Bilanz). Für das Jahr 2022 haben wir unsere bislang umfangreichste Datenerhebung mit neuer Struktur durchgeführt, um über einen erhöhten Detaillierungsgrad noch besser verstehen zu können, welche Möglichkeiten wir als Unternehmen haben, unsere THG-Bilanz nachhaltig zu verbessern. Einen entsprechenden jahresübergreifenden Vergleich gleicher Struktur können wir ab den Berichtsjahr 2023 zur Verfügung stellen.

Die THG-Bilanz wurde gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol) erstellt.

GREENHOUSE GAS PROTOCOL

Das GHG Protocol ist ein vom World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) und dem World Resources Institute (WRI) 1998 gemeinsam entwickeltes Rahmenwerk und bildet einen weltweit akzeptierten Standard zur Messung und dem Management von Treibhausgasemissionen. Das GHG Protocol unterscheidet drei Bereiche der Entstehung von Treibhausgasemissionen in Verbindung mit Wirtschaftsaktivitäten: Scope 1, Scope 2 und Scope 3. Es ist das derzeit meistverwendete Rahmenwerk zur Erstellung der Unternehmensklimabilanz.



E

SYSTEMGRENZEN

ORGANISATORISCHE SYSTEMGRENZEN

2022Die Treibhausgasbilanzierung wurde für das **Jahr 2022** durchgeführt**Inkludierte Standorte:** Hamburg, Leipzig, München, Milton Keynes (UK)Gewählte **Konsolidierungsmethode:** Operativer Kontroll-Ansatz

OPERATIVE SYSTEMGRENZEN

Treibhausgasbilanzierung nach den Grundsätzen
des **Greenhouse Gas Protocol**Berechnung von **Scope 1, 2** und **relevanter Scope 3 Kategorien**Umwelt | Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

E

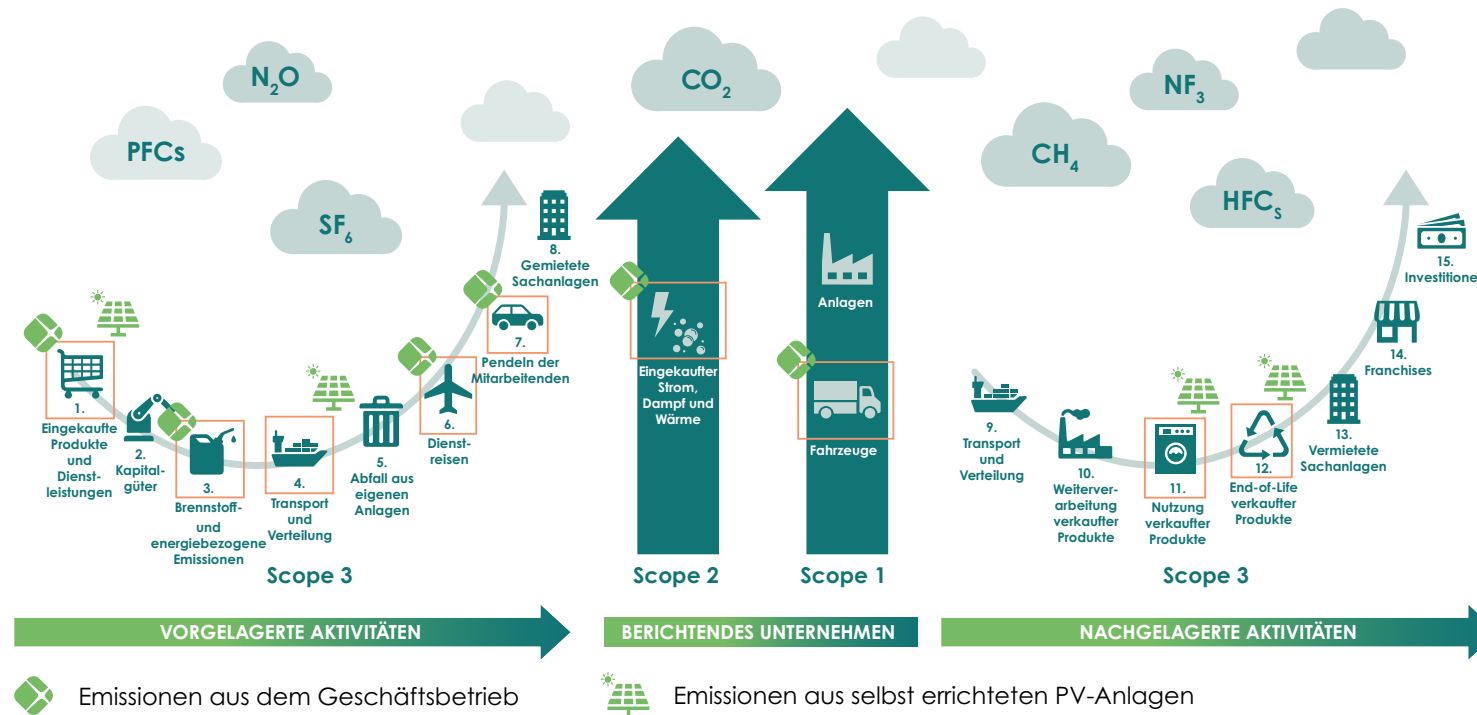


Umwelt | Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

E

TREIBHAUSGASBILANZ 2022

Zur Berechnung der im Jahr 2022 angefallenen Emissionen wurden die greentech Bürostandorte in Hamburg (Head-Office), Leipzig, München sowie in Milton Keynes (UK) inklusive aller Firmenfahrzeuge berücksichtigt. Für die Ermittlung der THG-Bilanz der im Rahmen einer Betriebsführung durch die greentech betreuten Solaranlagen sowie der eigens gebauten PV-Anlagen haben wir einen operativen Kontroll-Ansatz verwendet.



SCOPE 1

Unter Scope 1 fallen die direkt von einem Unternehmen oder seinen Tochterunternehmen emittierten klimaschädlichen Emissionen (direkte Emissionen). Sie entstehen bei greentech im Wesentlichen durch die Nutzung von Firmenfahrzeugen. Wo es möglich war, haben wir die Emissionen durch verbrauchs-basierte Daten ermittelt. Darüber hinaus haben wir uns auf eine ausgaben- und aktivitätsbasierte Berechnung gestützt, so dass das Gesamtergebnis beide Verfahren widerspiegelt.

SCOPE 2

Scope 2 umfasst alle indirekten Emissionen, welche im Wesentlichen durch verbrauchte Sekundärenergieträger wie Strom, Fernwärme, Dampf oder Kühlungsenergie beispielsweise in Gebäuden entstehen. Da wir unsere Büroräume an allen Standorten gemietet haben, können wir nicht überall auf die Ursprungsdaten zugreifen. So beruht die Emissionsberechnung zum Teil auf Hochrechnungen oder Schätzwerten und nicht ausschließlich auf verbrauchs-basierten Daten.

SCOPE 3

Scope 3 erfasst alle weiteren indirekten Emissionen innerhalb der relevanten Lieferketten eines Unternehmens. Hier werden die Emissionen vor- und nachgelagerter Aktivitäten ermittelt. Nach einer Bewertung der für greentech wesentlichen Aktivitäten des GHG-Protocol haben wir die Daten folgender Aktivitäten erfasst:

VORGELAGERTE AKTIVITÄTEN:

- ◆ Eingekaufte Produkte und Dienstleistungen
- ◆ Brennstoff- und energiebezogene Emissionen
- ◆ Transport und Verteilung (für Komponenten der im Jahr 2022 selbst errichteten Solarparks)
- ◆ Dienstreisen
- ◆ Pendeln der Mitarbeitenden

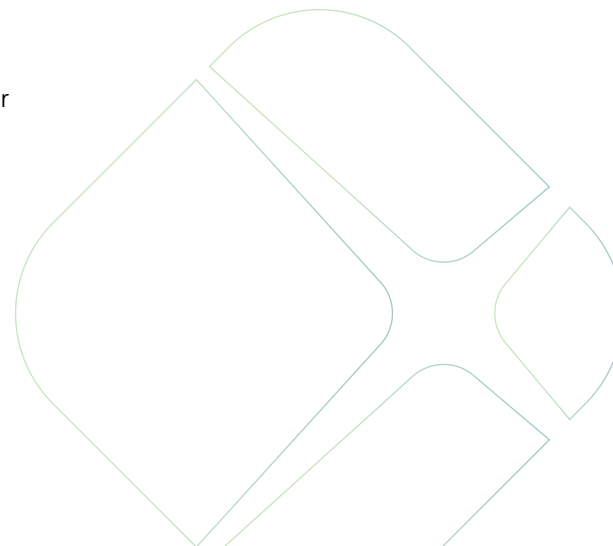
NACHGELAGERTE AKTIVITÄTEN:

- ◆ Nutzung verkaufter Produkte (Stromverbrauch der im Jahr 2022 selbst errichteten Solarparks)
- ◆ End-of-Life verkaufter Produkte (für Komponenten der im Jahr 2022 selbst errichteten Solarparks)

Soweit möglich wurden verbrauchs- und aktivitätsbasierte Daten genutzt. Da uns nicht für alle einbezogenen Kategorien vollumfängliche Daten zur Verfügung stehen, haben wir, um eine möglichst hohe Datenqualität und Datentiefe erzielen zu können, für die Betrachtung der relevanten Geschäftsaktivitäten teilweise auf eine ausgabenbasierte Berechnung der Emissionen zurückgegriffen. Für die Ermittlung der Emissionen der durch uns gebauten Solaranlagen haben wir mengen- und distanzbasierte Berechnungen genutzt. Es wurden die drei Hauptkomponenten der Parks (Wechselrichter, Solarmodule und Trägerkonstruktionen) betrachtet.



E



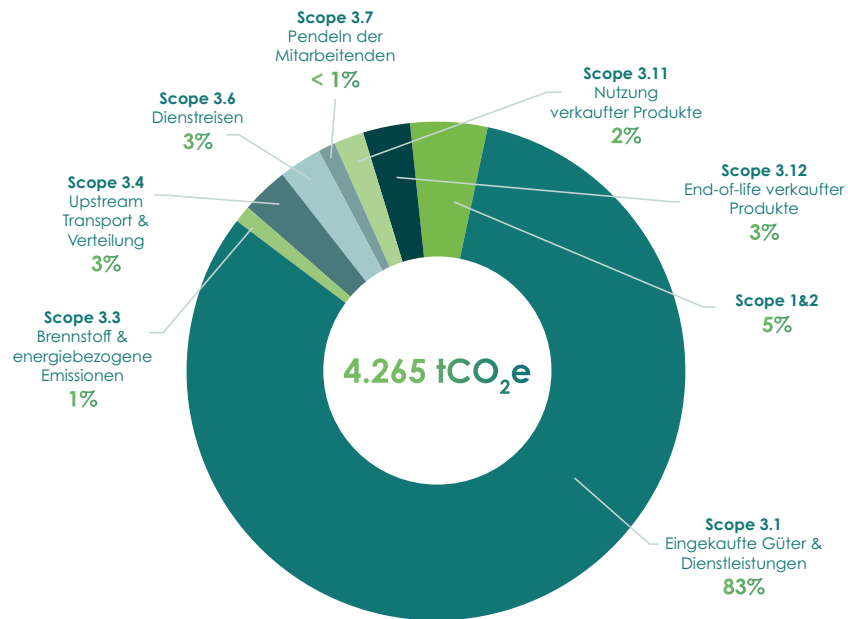


Umwelt | Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

E

TREIBHAUSGASEMISSIONEN 2022

MASSNAHMEN
ZUM
KLIMASCHUTZ



Scope	Emissionen 2022 (tCO ₂ e)
1&2	222
3.1 Eingekaufte Güter & Dienstleistungen	3.544
3.3 Brennstoff & energiebezogene Emissionen	46
3.4 Upstream Transport & Verteilung	110
3.6 Dienstreisen	141
3.7 Pendeln der Mitarbeitenden	14
3.11 Nutzung verkaufter Produkte	74
3.12 End-of-life verkaufter Produkte	113
3 Gesamt	4.042
Gesamt	4.265

Die in der Darstellung enthaltenen Scope 1 & 2 Emissionen sind marktbasiert.

Um die Qualität für zukünftige Erhebungen und somit auch die Möglichkeit unserer THG-Bilanz weiter zu verbessern und Emissionen zu reduzieren, unterliegt dieser Prozess einer regelmäßigen Überprüfung.



Umwelt | Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

E

BIODIVERSITÄT UND FLÄCHENNUTZUNG

>> GRI 3-3, GRI 304

In unserer Rolle als voll integrierter Photovoltaikspezialist ist es unser Ziel, Anlagen zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben, die gleichermaßen ökonomisch und ökologisch einträglich sind. Wir setzen uns engagiert für die Förderung der Biodiversität und eine effiziente Flächennutzung ein, denn diese sind für uns zentrale Handlungsfelder der Nachhaltigkeit. Durch den Verzicht auf eine intensive landwirtschaftliche Nutzung und somit auch den Verzicht auf Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie eine an den Bedürfnissen der Natur orientierten Planung, können Solarparks als sehr gute Rückzugsorte für Flora und Fauna dienen. Auf diese Weise kann Biodiversität gefördert und Lebensräume geschaffen werden. Das Anlegen von zusätzlichen Grünflächen und Pflanzungen unterstützt langfristig die positiven Lebensbedingungen für Flora und Fauna in Solarparks. In der Projektentwicklung legen wir besonderen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Naturschutzbehörden, Verbänden sowie sämtlichen

beteiligten Interessengruppen. Die Einhaltung der relevanten Auflagen ist für uns selbstverständlich. Zudem prüfen wir kontinuierlich weitere Maßnahmen und Möglichkeiten, um eine nachhaltige und optimale Umsetzung unserer Projekte zu gewährleisten.

Darüber hinaus eignen sich Solarparks hervorragend als ökologische Korridore, die die Bewegung und Wanderung von Tieren zwischen verschiedenen Lebensräumen erleichtern und fördern. Insgesamt können Solarparks somit aktiv dazu beitragen, die Artenvielfalt zu erhalten und einen positiven Beitrag zum Erhalt des Ökosystems zu leisten. Bereits im Rahmen der Standortwahl und Planung berücksichtigen wir sorgfältig die örtlichen Bodenwerte und standortspezifische Ertragspotenziale der Flächen. Bei bisher intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen besteht die Möglichkeit einer konzentrierten Erholung der Böden durch eine entsprechende (Teil-)Stilllegung während des meist mehrere Jahrzehnte anhal-

tenden Betriebszeitraumes großer PV-Freiflächenanlagen. Im Idealfall kann im Anschluss sogar eine verbesserte landwirtschaftliche Nutzung der Böden erzielt werden. Die Nutzung der Zwischenräume und Grünflächen eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit einer parallel erfolgenden Bewirtschaftung. Da die ersten vollständig durch greentech geplanten Anlagen erst nach Ende des Berichtszeitraumes in Bau gegangen sind, können konkrete Ausgleichsmaßnahmen ebenfalls erst zu diesem Zeitpunkt umgesetzt werden. Eine detaillierte Beschreibung der umgesetzten Maßnahmen werden wir in unseren kommenden Bericht aufnehmen. Ungeachtet dessen beteiligen wir uns bereits seit mehreren Jahren freiwillig an der Finanzierung einer Blühwiese in der Gemeinde eines unserer geplanten Projekte aus der Überzeugung heraus, dass Engagement über gesetzlich vorgegebene Ausgleichsmaßnahmen hinausgehen sollte. Auf einer Fläche von drei Hektar wird Saatgut mit bienenfreundlichen Pflanzen ausgebracht.



Zugleich wird die Wiese von einem lokalen Imker mit Bienen bewirtschaftet. Wir freuen uns darüber, dass wir auf diese Weise einen Lebensraum für Bienen schaffen und einen positiven Beitrag zur Biodiversität leisten können. Im Jahr 2022 befand sich keine unserer eigenen Anlagen oder der durch unsere kommerzielle Betriebsführung betreuten Anlagen in einem Naturschutzgebiet. Für Anlagen, die durch unsere technische Betriebsführung begleitet werden, können wir hierzu aktuell keine Aussage treffen, da uns die dafür relevanten Daten und Informationen nicht in ausreichender Tiefe vorlagen. Wir sehen in

diesem Zusammenhang jedoch keine negativen Auswirkungen auf die Biodiversität. Nichtsdestotrotz prüfen wir kontinuierlich Ausgleichs- oder weitere Maßnahmen, um unseren Einfluss in Bezug auf Biodiversität stetig zu optimieren. In diesem Kontext verwenden wir z.B. bei den von greentech selbst gebauten Anlagen ausschließlich Unterkonstruktionsprofile mit einer Magnelis-Beschichtung. Im Vergleich zu rein verzinkten Stahlprofilen weist diese Beschichtung eine signifikant reduzierte Zinkabschwemmrate auf, die deutlich unter dem zulässigen Grenzwert liegt. Die Vermeidung von Zinkeinträgen in den Boden oder Gewäs-

ser ist von besonderer Bedeutung, da Zink Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen schaden kann und letztendlich zu Veränderungen in Ökosystemen führen und sich negativ auf die biologische Vielfalt auswirken kann. Mit dem Einsatz der Magnelis-Beschichtung möchten wir einen Beitrag zum Schutz der Böden leisten.

Auch das Thema Agri-PV sehen wir aufgrund der Kombination aus landwirtschaftlicher Nutzung und der gleichzeitigen Erzeugung von grünem Strom als sinnvolle Erweiterung des Einsatzes von PV. Aktuell entwickeln wir erste Konzepte im Rahmen unserer Projektentwicklung in Italien.



Blühwiese in der Gemeinde Agethorst



E

KURZ GEFRAGT: JAMES JENKISON

James Jenkison ist als Senior Planning Manager für greentech in Großbritannien tätig und beschäftigt sich unter anderem mit der Abstimmung von ökologischen Managementkonzepten für Parks in der Projektentwicklung.



Photovoltaik-Anlagen verursachen im operativen Betrieb kaum Emissionen, wohingegen sie jedoch ein nicht unerhebliches Maß an Grundfläche benötigen. Welche Auswirkungen hat diese Flächennutzung auf die Biodiversität?

James Jenkison:

Es ist richtig, dass Freiflächen-PV-Parks einen nicht unerheblichen Flächenbedarf haben. Da die Solaranlagen jedoch auf Stahlstelzen über dem Boden errichtet werden, kann der Großteil eines Standorts weiterhin be-

pflanzt werden. Ist eine Neubepflanzung notwendig, stellt die richtige Mischung aus einheimischen Wildblumen sicher, dass zuvor landwirtschaftlich genutzte Flächen zu einer großen Wildblumenwiese werden, die insbesondere für Insekten und Vögel, aber auch für andere Wildtiere attraktiv ist. Dies bestätigen Studien, die auf in Betrieb befindlichen Solarparks durchgeführt wurden, sowie Methoden, die zur Berechnung der Biodiversitätsentwicklung bei der Neuentwicklung von Solarparks hinzugezogen werden. Im Ergebnis können Solarparks bei richtiger Bewirtschaftung einen Nettozuwachs an Biodiversität zwischen 50 % und 100 % erzielen. Möglich wird dies auch, weil Flächen auf denen PV-Anlagen errichtet werden, häufig aus einer intensiven Landwirtschaft kommen und von einer längerfristigen Erholungsphase und Stilllegung nachhaltig profitieren. Somit können Solarparks aufgrund ihrer langen Betriebslaufzeiten bei richtiger Planung und Bewirtschaftung einen sehr positiven Einfluss auf die Biodiversität haben und ein Gewinn für die Natur sein.

Die Natur gilt als „stiller Stakeholder“ bei der Nutzung von Photovoltaik – wie berücksichtigen Sie diesen Aspekt?

James Jenkison:

Um sicherzustellen, dass auch die Interessen der vor Ort bestehenden Natur berücksichtigt werden, gibt es verschiedene Ansätze: Für Solarparks können ökologische Planungs- und Managementpläne erstellt werden, um sicherzustellen, dass das Land im Anschluss an die notwendige Bauphase entsprechend aufgelockert und die richtige Saatmischung auf den Grünflächen gesät wird. Darüber hinaus müssen alle Hecken- und Baumpflanzungen mit geeigneten Schutzmaßnahmen versehen werden. Der Plan kann auch geeignete Nachsorgemaßnahmen vorsehen, um die Artenvielfalt und den Lebensraum

„SOLARPARKS KÖNNEN EIN GEWINN FÜR DIE NATUR SEIN.“



während des gesamten Betriebs des Solarparks zu maximieren. Es ist die Aufgabe von Solarpark-Betreibern, sicherzustellen, dass das Land während der gesamten Betriebszeit so bewirtschaftet wird, dass dies gewährleistet ist.

Die Arbeit mit der Natur ist aber auch durch andere Aspekte entscheidend für den sicheren Betrieb eines Solarparks: Grundstücke, die nach dem Bau nicht aufgelockert wurden, führen zu wiederkehrenden Überschwemmungen auf dem Gelände und zu nassen, schwer begehbaren Bereichen, die dann während der regelmäßigen Wartungsarbeiten aufgewühlt und ständig repariert werden müssen. Eine solche Staunässe und Überschwemmungen können auch das Gedeihen der gewählten Gras- und Wildblumensamen beeinträchtigen. Die Vegetationsdecke ist auch erforderlich, um den Boden stabil zu halten und das Überschwemmungsrisiko zu verringern. Zusätzlich zu Grabenentwässerungen oder anderen Techniken zur Vermeidung von Überschwemmungen können Mulden und Teiche so gestaltet werden, dass sie sowohl für die Entwässerung als auch für den Hochwasserschutz geeignet sind und gleichzeitig einen guten

Lebensraum für Insekten und Amphibien sowie eine natürliche Trinkquelle für Wildtiere bieten. Ein guter Solarpark nutzt niedrigwachsende Gras- und Wildblumenarten, weil diese weniger Vegetationsschnitt benötigen. Dadurch wird sichergestellt, dass ein Großteil der Fläche im Frühling und Sommer ungeschnitten bleiben kann oder auch gar nicht gemäht werden muss. Dies wiederum ermöglicht eine Selbst-Aussaat der Wildblumen, schafft Nahrung für Insekten, während gleichzeitig eine unterschiedliche Grasnarbenhöhe erhalten bleibt, was wiederum für andere Tierarten von Vorteil ist.

PV-Anlagen wirken sich auch auf die landwirtschaftliche Nutzung der Fläche aus. Wie gehen Sie hier vor, zumal die Nutzung ja auch einen direkten Einfluss auf die Biodiversität hat?

James Jenkison:

Für konventionelle PV-Anlagen ist die Beweidung durch Schafe die häufigste Form der Landwirtschaft, die für Solarparks gefördert wird. Damit sich jedes Feld nach der Beweidung erholen kann, wechseln die Tiere zwischen verschiedenen Feldern. Zwischen März und September können Schafe weggeführt oder bei reduzierter

Besatzdichte gehalten werden, um sicherzustellen, dass Wildblumen blühen und sich Samen bilden können. Daneben kann es Imker*innen ermöglicht werden, kostenlos mit ihren Bienen auf einem Solarpark zu arbeiten. Das trägt dazu bei, diesen potenziellen Lebensraum für Bienen nicht ungenutzt zu lassen und die Bienenpopulationen zu stärken sowie lokale Honig- und Wachsproduktionen zu fördern.

Darüber hinaus gibt es auch eine Vielzahl von Pilotprojekten zu Agri-PV, also der gemeinsamen Nutzung einer Fläche zum Anbau von Nutzpflanzen und der Erzeugung von Solarenergie. Wir bei greentech beobachten diese Entwicklungen genau und entwickeln bereits erste Anlagen mit Agri-PV Konzepten in Italien. Die Kombination des Anbaus von Nutzpflanzen mit der Stromerzeugung durch PV-Module, kann sich zudem positiv auf den landwirtschaftlichen Ertrag auswirken, in dem die Module den Pflanzen z.B. Schatten spenden und so die Auswirkungen von Trockenheit verringern können.

Erzählen Sie uns gerne von einem positiven Erlebnis in Bezug auf Biodiversität bei einer PV-Anlage.

James Jenkison:

Für mich ist es immer wieder ein Erlebnis, die Vielzahl der unterschiedlichen Tierarten auf den Anlagen zu entdecken und festzustellen, wie viele Tiere diese Flächen als Lebensraum nutzen. Dies gilt für größere Tiere wie z. B. Dachse ebenso wie für kleine Insekten. Wir haben eine unserer Anlagen in Großbritannien von einem Arachnologen besichtigen lassen, der dort eine Vielzahl aller möglichen harmlosen Spinnenarten fand, die das Panel-Gerüst für ihren Netzbau nutzten. Auch in Deutschland wurde auf einer durch greentech betreuten Anlage für eine Initiative des Bundesverbands für neue Energiewirtschaft (bne) an zwei Tagen die Flora und Fauna erfasst. Die Ergebnisse, welche in der Zeitschrift GEO publiziert wurden, haben gezeigt, dass eine Vielzahl von gefährdeten und geschützten Pflanzen- und Tierarten hier ihren Lebensraum gefunden hat. Dies macht deutlich, für wie viele Arten eine PV-Anlage einen geeigneten Lebensraum schaffen und bieten kann, der vorher in dieser Form nicht vorhanden war und wie PV-Anlagen auf diese Weise einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Artenschutz leisten können.





E

INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

>> GRI 3-3

Das SDG 9 – Innovation und Infrastruktur hat zum Ziel eine widerstandsfähige Infrastruktur aufzubauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung zu fördern und Innovationen zu unterstützen. Mit den durch uns geplanten, gebauten, betriebenen und finanzierten PV-Parks leisten wir einen direkten Beitrag zum Aufbau von Infrastruktur für erneuerbare Energien. Gleichzeitig möchten wir diese innovativ voranbringen. Im Rahmen unserer Dienstleistungen in der technischen Betriebsführung tragen wir Verantwortung für PV-Anlagen jeden Alters. Wir sehen viele ältere PV-Anlagen, die aufgrund des technologischen Fortschritts nicht mehr dem aktuellen technischen Standard entsprechen. Hier suchen wir aktiv nach innovativen Lösungen, um PV-Anlagen so lang wie möglich erfolgreich in der bestehenden Energie-Infrastruktur und somit dem Wirtschaftskreislauf zu halten, damit sie zuverlässig und gewinnbringend grünen Strom produzieren. Gleichzeitig sind wir davon überzeugt, dass wir nur mit Kooperationen und Partnerschaften unsere Ziele erreichen können (SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).

PV-REPOWERING LÖSUNGEN – FÜR EINE LANGFRISTIGE WIRTSCHAFTLICHE UND NACHHALTIGE STROMPRODUKTION

Vor der technischen Umsetzung von möglichen Repowering-Maßnahmen begleitet und berät greentech Kunden in einem strukturierten Prozess mit einer detaillierten technischen, rechtlichen und kaufmännischen Analyse des möglichen Repowering-Erfolgs. Dazu gehören unter anderem belastbare Kennzahlen im Rahmen einer Wirtschaftlichkeits- und Sensitivitätsanalyse, die mit einem speziell für diese Zwecke selbst entwickelten Repowering-Tool erstellt werden. Investoren erhalten so eine verlässliche und fundierte Rentabilitätsanalyse für ihre Investitionsentscheidung. Es ermöglicht noch vor der Planungsphase erste Ausblicke über das Potenzial solcher Optimierungsmaßnahmen.

greentech übernimmt den kompletten Repowering-Prozess von der Planung bis zur Umsetzung. Dafür sorgen zum einen ein erfahrenes Ingenieur*innen-Team und zum anderen praxiserprobte Qualitätsmanagement-Prozesse. Gerade mit

zunehmendem Alter kommen für Photovoltaik-Anlagen Repowering-Maßnahmen als Optimierungsansatz in Betracht. Wechselrichter, als Herzstück der Anlage, können mit der Zeit technische Schwächen entwickeln, die zur Leistungsreduktion der Anlage und gleichzeitig zu ansteigenden Reparaturkosten und/oder häufigeren Wartungsintervallen führen. Außerdem haben sich im Laufe der Zeit Wirkungsgrade der Wechselrichter bei sinkenden Produktionskosten deutlich gesteigert. So ist es möglich Ertragszuwächse zwischen drei und fünf Prozent zu realisieren. Neben der wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit erneuern sich auch Herstellergarantien und Gewährleistungen für die neuen Komponenten: Eine gute Voraussetzung, damit Anlagen lange ein effizienter Bestandteil der Energie-Infrastruktur bleiben.





ANTI-REFLEX BESCHICHTUNG VON MODULEN FÜR EINEN BESSEREN STROMERTRAG ÄLTERER ANLAGEN

Seit etwas mehr als zehn Jahren werden Solarmodule standardmäßig mit einer Anti-Reflex-Beschichtung produziert. Sie sorgt dafür, dass möglichst wenig Licht von der Oberfläche der Module reflektiert und möglichst viel Sonneneinstrahlung aufgenommen und in Energie umgewandelt wird. Module älterer Anlagen besitzen diese Technologie noch nicht. Sie produzieren daher bei gleicher Einstrahlung weniger Energie-Ertrag. Gemeinsam mit dem Marktführer im Bereich Anti-reflexionsbeschichtungen für PV-Glas und einem langjährigen Servicepartner hat greentech eine schlüsselfertige Dienstleistung entwickelt, die es ermöglicht, Bestandsanlagen mit älteren Modulen nachträglich zu beschichten. Bis zu vier Prozent Energie-Ertragszuwachs können durch eine solche Optimierung erreicht werden. Bis heute wurden mehr als ein Dutzend PV-Anlagen mit weit mehr als

einer halben Million Quadratmetern Modulfläche nachträglich beschichtet und im Ergebnis für einen besseren Ertrag der bestehenden Energie-Infrastruktur gesorgt.

KOOPERATIONEN

Darüber hinaus beteiligt sich greentech regelmäßig an Forschungsprojekten mit verschiedenen Hochschulen. Insbesondere mit der HAW Hamburg findet eine Kooperation im Rahmen von Vorträgen oder Führungen für Studierende auf PV-Anlagen statt. Weiterhin betreuen wir regelmäßig Abschlussarbeiten aus unterschiedlichen Themengebieten und bieten Praktikant*innen einen ersten Einblick in unsere Branche und unser Unternehmen. Diese Zusammenarbeit eröffnet auch uns immer wieder neue Perspektiven und bereichert unser Unternehmen.



Umwelt | Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

E



KREISLAUFWIRTSCHAFT UND ABFALL

>> GRI 3-3, GRI 306

Mit dem Start des Baus von Anlagen durch unsere neu gegründete EPC-Sparte im Jahr 2022 haben wir uns auch intensiv mit der Beschaffung der für diese Anlagen erforderlichen Komponenten auseinandergesetzt. Im Zuge der Implementierung dieses Geschäftsbereichs sowie der dazugehörigen Prozesse ist uns bewusst geworden, dass wir uns intensiver mit dem Thema Kreislaufwirtschaft und Abfall auseinandersetzen müssen. Die Nutzung und Entwicklung von innovativen Ansätzen gemäß SDG 9 – Innovation und Infrastruktur spielt auch bei der Entwicklung zur Kreislaufwirtschaft eine Rolle. Darüber hinaus lässt sich über diesen Hebel und ein gutes Abfallmanagement auch ein Beitrag zum Klimaschutz (SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz) leisten.

Schon immer sind für uns bei der Auswahl der verwendeten Komponenten Grundsätze wie Langlebigkeit und Nachhaltigkeit sehr wichtig gewesen. Wir sind überzeugt, dass eine verstärkte Kreislaufwirtschaft und damit einhergehend ein hoher

Recyclinggrad von Komponenten – auch in Bezug auf Emissionsreduktionspotenziale – einen bedeutsamen Ansatzpunkt für die Photovoltaik-Industrie darstellen, um Komponenten nachhaltiger zu produzieren. Daher möchten wir diesen Aspekt zukünftig verstärkt berücksichtigen.

Klimaschutz und eine nachhaltige Wertschöpfung sind eng mit der zukünftigen Entwicklung zu einer Kreislaufwirtschaft verbunden. Für uns spielen Themen wie die Abfallerzeugung und die abfallbedingten Auswirkungen ab dem ersten Entwicklungsschritt unserer PV-Anlagen eine zentrale Rolle. Dies setzt sich im Zuge der Errichtung der PV-Anlagen auf den von uns betreuten Baustellen bis hin zum langfristigen operativen Management der Anlagen fort. Die Verpackungsmaterialien für die an uns gelieferten PV-Komponenten, kaputte oder beschädigte Komponenten sowie Ersatzteile werden über spezialisierte Fremdfirmen entsorgt. Steine, Bauschutt und Erde sollen nach Möglichkeit regional weiterverwendet

werden. Hierfür stehen wir in Kontakt mit qualifizierten Dienstleistern, um durch regionale Lösungen Transportemissionen gering zu halten.

Eine professionelle Entsorgung der anfallenden Materialreste inklusive einer fachgerechten Trennung der Verpackungsbestandteile und der entsprechenden Abfälle gehört für uns zu den Grundvoraussetzungen einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Dieses beherzigen wir während des gesamten Errichtungsprozesses der Anlagen. Wir möchten den Materialeinsatz so gering wie möglich halten, da sowohl die Herstellung, der Transport als auch die Entsorgung der Komponenten THG-Emissionen verursachen. Zur Reduktion der THG-Emissionen kalkulieren wir detailliert die zu beschaffenden Mengen der Hauptkomponenten wie Module und Wechselrichter und aber auch von Kabeln und Kleinmaterialien. Kabeltrommeln werden von uns an den Hersteller zurückgegeben und können so mehrfach genutzt werden. Leider können Beschädigun-



E





gen, insbesondere von Modulen, auf dem Transportweg nicht vollständig ausgeschlossen werden. In einem solchen Fall ist die weitere Nutzung der betroffenen Module in der Regel nicht mehr möglich. Mit PV CYCLE, einem bundesweiten Rücknahme- und Entsorgungsdienst für Produkte der Solarindustrie, arbeiten wir mit einer Spezialfirma zur Entsorgung von beschädigten Modulen zusammen. PV CYCLE handelt im Auftrag der Modulhersteller, denen die Verantwortung für die Entsorgung obliegt. Eine entsprechende Zuordnung des zu entsorgenden Materials zum Hersteller erfolgt durch die Nutzung von Seriennummern.

Eine weitere wesentliche Komponente für die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage ist die Unterkonstruktion. Dabei tragen die Pfosten der Unterkonstruktion wesentlich zur Sicherheit und Haltbarkeit der Photovoltaikanlage bei. Ihre Maße stehen in einer direkten Abhängigkeit zur Bodenbeschaffenheit. Daher nehmen wir vor Baubeginn stets eine Bodenuntersuchung inklusive der Erstellung eines detaillierten Bodengutachtens sowie Proberammungen an verschiedenen Stellen der zukünftigen Anlagenfläche vor. Sie geben Aufschluss über die Beschaffenheit des Untergrundes, die benötigte Tiefe der Pfosten für ei-

nen sicheren Halt und das dafür aufzuwendende Material. So stellen wir u.a. sicher, dass nur so viel Material wie notwendig für die Errichtung der Unterkonstruktion eingesetzt wird.

Für die im Berichtsjahr 2022 durch greentech errichteten Anlagen wurde ein hierauf spezialisiertes Abfallentsorgungs-Unternehmen beauftragt. Eine professionelle Entsorgung der anfallenden Materialreste inklusive einer fachgerechten Trennung der Verpackungsbestandteile als auch die entsprechende Abfalltrennung gehört für uns zu den Grundvoraussetzungen einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Dieses beherzigen wir während des gesamten Errichtungsprozesses der Anlagen.



Umwelt | Klimaschutz
Ökologische
Verantwortung

E



DER MENSCH – SCHLÜSSEL FÜR EIN NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN



E

Neben den beschriebenen Umweltaspekten innerhalb unseres Kerngeschäftes haben auch unsere organisatorischen und administrativen Tätigkeiten an unseren verschiedenen Standorten Auswirkungen auf unsere Umwelt und unser Klima. Es sind insbesondere die Menschen, unsere Mitarbeitenden, die unseren Weg prägen und unser unternehmerisches und ökologisches Gelingen und damit unseren Beitrag zum SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz, ermöglichen. Bereits heute fördern wir klimafreundliche Mobilität unserer Mitarbeitenden durch die Möglichkeit des Leasings eines Jobrads oder durch Zuschüsse zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Gleichzeitig bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, im Home Office zu arbeiten und dadurch Büro- und Reisetätigkeiten zu reduzieren. Für Dienstreisen nehmen wir vorzugsweise die Angebote des öffentlichen Schienenverkehrs in Anspruch. Unsere Standorte in Deutschland nutzen ausschließlich Ökostrom. An unseren deutschen Standorten haben wir

mehrheitlich refurbished Laptops in Gebrauch, um unser Engagement für die Nachhaltigkeit zu unterstreichen und Abfall zu vermeiden. Wichtig sind aber auch das ausgeprägte nachhaltige Mindset und die intrinsische Motivation aller Beteiligten, das Thema Nachhaltigkeit weiterentwickeln zu wollen. Gemeinsam möchten wir einen Mehrwert leisten und so ebenfalls auf das SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele einzahlen. Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Kooperation sind für uns die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung. Hierfür haben wir bereits in der Frühphase der Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit eine Nachhaltigkeits-Taskforce gegründet, um neben gängigen internationalen Standards vor allem die unternehmenseigenen Strömungen berücksichtigen zu können. Die im Mai 2022 gegründete Taskforce hat für Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen die Möglichkeit geschaffen, wichtige Themen aus der gesamten Organisation zusammenzutragen und

über die Plattform zu adressieren. Im Rahmen eines Workshops begann dann der Aufbau von Nachhaltigkeitsfachwissen, um sicherzustellen, dass das benötigte und gewünschte Nachhaltigkeitsfachwissen in alle Bereiche unseres Unternehmens getragen wird. Die Anregungen unserer Mitarbeitenden, mehr Nachhaltigkeit im Unternehmensalltag zu integrieren, sind bis heute ein wichtiger Antrieb, da wir den Transformationsprozess, in dem sich unsere Gesellschaft befindet, als eine Aufgabe sehen, die nur gemeinschaftlich gelöst werden kann. Dabei zählen gerade kleinste Maßnahmen, Verhaltensänderungen und Ideen, um den angestrebten Wandel wirksam voranzubringen. Für das kommende Jahr setzen wir uns zum Ziel, verstärkt intern zu Umwelt- und Klimaschutzthemen zu kommunizieren und so das Fachwissen weiter aufzubauen. Gleichzeitig möchten wir unsere strategischen Ansätze für den Umgang mit diesen Themen ausweiten und entsprechend intern ausrollen.

KURZ GEFRAGT: SORCHA NÍ MHUIMHNEACHÁIN

PROJECT MANAGEMENT GREENTECH SYSTEMS

Sorcha Ní Mhuimhneacháin ist Ingenieurin für Elektrotechnik und Energietechnik und arbeitet seit 2021 als Senior Project Managerin bei greentech. Ihre Master-Thesis an der Universität Cambridge widmete sie dem Thema Nachhaltigkeit – ein guter Grund für sie, sich in der Nachhaltigkeits-Taskforce bei greentech zu engagieren.

„NACHHALTIGKEIT ZIEHT SICH BEI GREENTECH WIE EIN Roter Faden DURCHS UNTERNEHMEN.“

Sie haben das Thema Nachhaltigkeit zum Kern Ihrer Master-Thesis als Ingenieurin für Energietechnik gemacht. Was schätzen Sie in diesem Zusammenhang bei greentech am meisten?

Sorcha Ní Mhuimhneacháin:

Ich arbeite bereits seit einigen Jahren in der PV-Branche. Nachhaltigkeit gehört hier für viele zu den wichtigsten Themen. Dieses spürt man vor allem daran, dass im Grunde alle darüber sprechen. Häufig habe ich jedoch eine Diskrepanz feststellen müssen zwischen dem, was gesagt wird, und dem, was tatsächlich gemacht wird. Gerade dieser Umstand hat mich nach meinem Beginn bei greentech positiv überrascht. Mir ist sofort aufgefallen mit welcher Ernsthaftigkeit das Management mit den Meinungen und Wünschen der Mitarbeitenden in diesem Kontext umgeht. Die Tatsache, dass greentech in jedem Schritt – von der Planung über die Finanzierung bis zur Fertigstellung und dem laufenden Management der

Anlagen involviert ist – gibt uns tolle Möglichkeiten die relevanten Prozesse nachhaltig zu gestalten. Der offene und interdisziplinäre Austausch auf Augenhöhe zwischen unseren Teams hilft hier enorm.

Sie haben sich in der greentech Nachhaltigkeits-Taskforce engagiert. Was war an dieser Stelle Ihr persönlicher Gewinn?

Sorcha Ní Mhuimhneacháin:

Ich fand es großartig, dass Mitarbeitenden aus allen Abteilungen die Möglichkeit gegeben wurde sich an dem Prozess aktiv zu beteiligen. Das führte einerseits zu großer Transparenz und andererseits konnten wir zugleich auf unterschiedliche praktische Erfahrungen zurückgreifen und somit konkrete Möglichkeiten für Verbesserungen identifizieren. Dass meine Vorschläge dabei genutzt wurden und für tatsächliche Veränderungen gesorgt haben, war eine sehr positive Erfahrung für mich. Ebenso war die

intensive Analyse der CO₂-Emissionen und die Betrachtung der Lieferkette, die wir im Jahr 2022 angestoßen haben, faszinierend und lehrreich für mich.

Wie schwierig war es, an die notwendigen Daten zur Berechnung der THG-Bilanz insbesondere aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten, also der Lieferkette, zu kommen?

Sorcha Ní Mhuimhneacháin:

Der Prozess war nicht einfach. Wir haben die Daten für die im Jahr 2022 fertiggestellten Projekte zusammengestellt. Hierfür haben wir die Daten bei unseren Lieferanten in Kleinstarbeit zusammengetragen. Das war ein Weckruf für uns, die Lieferwege unserer Komponenten und Materialien zukünftig aufmerksam zu analysieren. Seitdem fordern wir von unseren Lieferanten von Anfang an detaillierte Daten, mit dem Ziel nachhaltige Beschaffungsprozesse zu implementieren und regelmäßig überprüfen zu

können. Heute sind wir in der Lage die Anforderungen an unsere Lieferanten für die wichtigsten Komponenten unserer PV-Anlagen klar kommunizieren und haben weitere Verbesserungspotenziale identifiziert.

Welche Erkenntnisse wurden bzgl. der Entsorgung von Materialien und der Kreislaufwirtschaft im Allgemeinen gewonnen?

Sorcha Ní Mhuimhneacháin:

Im Geschäftsbereich Anlagenbau-EPC haben wir im Jahr 2022 unsere ersten Projekte fertiggestellt. Hierbei haben wir wertvolle Erfahrungen gesammelt und unsere Prozesse in diesem Kontext weiterentwickelt. Unsere Bauleiter waren maßgeblich daran beteiligt, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Der Abfall wird bereits vor Ort fachgerecht getrennt und wir beauftragen lokale Unternehmen mit der ordnungsgemäßen Entsorgung. Auch beim Thema Abfallreduzierung sind wir gut aufgestellt. Unser Designteam ist bestrebt, den Materialbedarf bis zum letzten Meter Kabel zu berechnen, um Überschüsse von vornherein zu vermeiden. Die von ihnen verwendeten Berechnungstools werden kontinuierlich verbessert. Was die Kreislaufwirtschaft betrifft, sind wir dabei uns mit dem Thema auseinanderzusetzen und unsere Lieferanten einzubinden. Da weltweit immer mehr PV-Anlagen das Ende ihrer prognostizierten Lebensdauer erreichen, wird das Thema Elektroschrott in diesem

Zusammenhang immer sichtbarer. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Diskussionsbereitschaft der Hersteller zu diesem Thema zunehmend steigt – wir suchen Partner, die konkrete Veränderungsbemühungen vorantreiben und mit denen wir unsere Ziele im Sinne unserer Nachhaltigkeitspolitik umsetzen können.

Wo sehen Sie den größten Hebel, den greentech in Bezug auf Nachhaltigkeit nutzen kann?

Sorcha Ní Mhuimhneacháin:

Meines Erachtens spielen in diesem Zusammenhang gerade die Großkomponenten wie Module und Wechselrichter eine zentrale Rolle, da sehr wenige Hersteller den Markt beherrschen. Abhängigkeiten in der Lieferkette erschweren es, Verbesserungen in Hinblick auf Nachhaltigkeit zu initiieren. Wir beobachten daher aktiv den Markt und analysieren Alternativen. Neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit spielen hier Faktoren wie die technische Qualität, Lieferverfügbarkeit und -fristen sowie nicht zuletzt die Wirtschaftlichkeit eine große Rolle. Des Weiteren arbeiten wir gemeinsam mit unseren Lieferanten an der Zusammenstellung von benötigten Daten und einer erhöhten Transparenz innerhalb der Lieferketten. Hierfür führen wir Gespräche und kommunizieren die von uns benötigten Daten und suchen gemeinsam Lösungen, wie wir die Datenqualität und -dichte erhöhen können.

Was ist Ihr persönlicher Anspruch an Ihren Arbeitgeber?

Sorcha Ní Mhuimhneacháin:

Das Thema Nachhaltigkeit ist mir persönlich sehr wichtig und ich sehe, wie sich das Bestreben sich diesem Thema zu stellen, wie ein roter Faden durch das Unternehmen zieht. Auch kleine Gesten im Alltag sind inzwischen zu einer Selbstverständlichkeit geworden: Wir nutzen umweltfreundliche Reisemöglichkeiten und bieten unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern auf Messen klimaschonende Lebensmittel an unseren Ständen. Mich überzeugt aber vor allem, dass die Geschäftsführung regelmäßig im Austausch mit unserem Nachhaltigkeitsteam ist und das Thema insgesamt sehr eng und mit einer klar kommunizierten strategischen Priorität verfolgt. Am Ende haben wir den Anspruch nicht nur unseren Teil zur Energiewende, sondern auch zu weiteren ESG-Themen beizutragen und dieses setzen wir sukzessive um.



03 | Social



Mitarbeitende
Soziale
Verantwortung

„

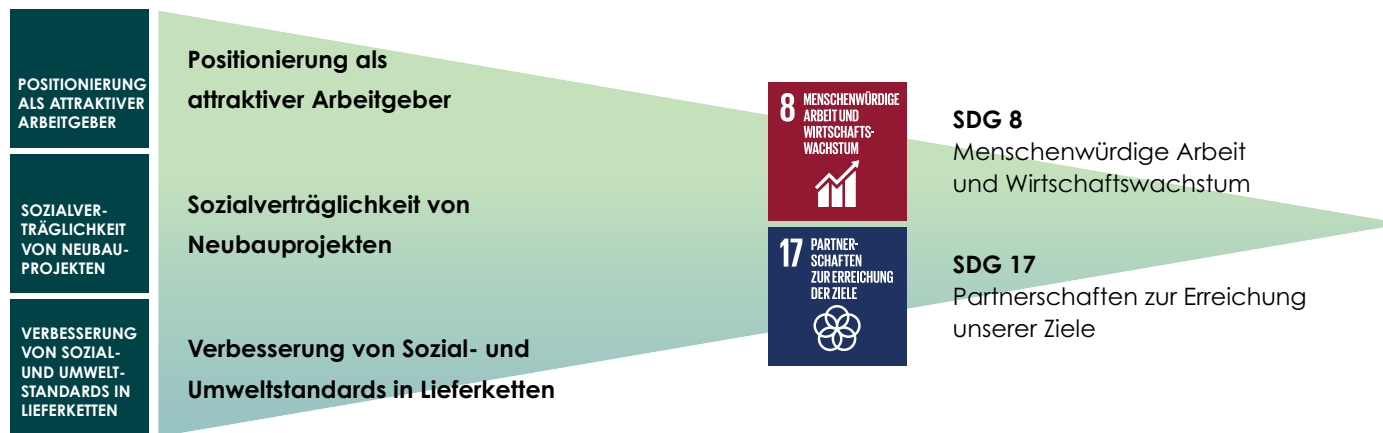
„Unsere Mitarbeitenden und unsere Unternehmenskultur bilden das Fundament für unseren Erfolg.“

Jörn Carstensen, Managing Partner

SOCIAL

MITARBEITENDE | SOZIALE VERANTWORTUNG

Die für greentech wesentlichen **Handlungsfelder** in diesem Themenfeld sind:



Nachfolgend werden die oberhalb aufgeführten SDGs sowie Handlungsfelder inhaltlich kurz erläutert sowie ihre Anwendung und Ausprägung innerhalb der greentech Unternehmensgruppe beschrieben. Hierbei beziehen wir uns insbesondere auf unsere Aktivitäten in Deutschland.

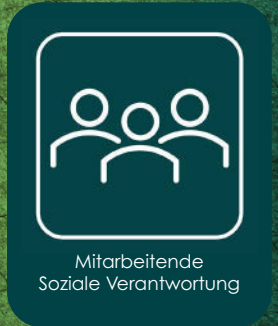
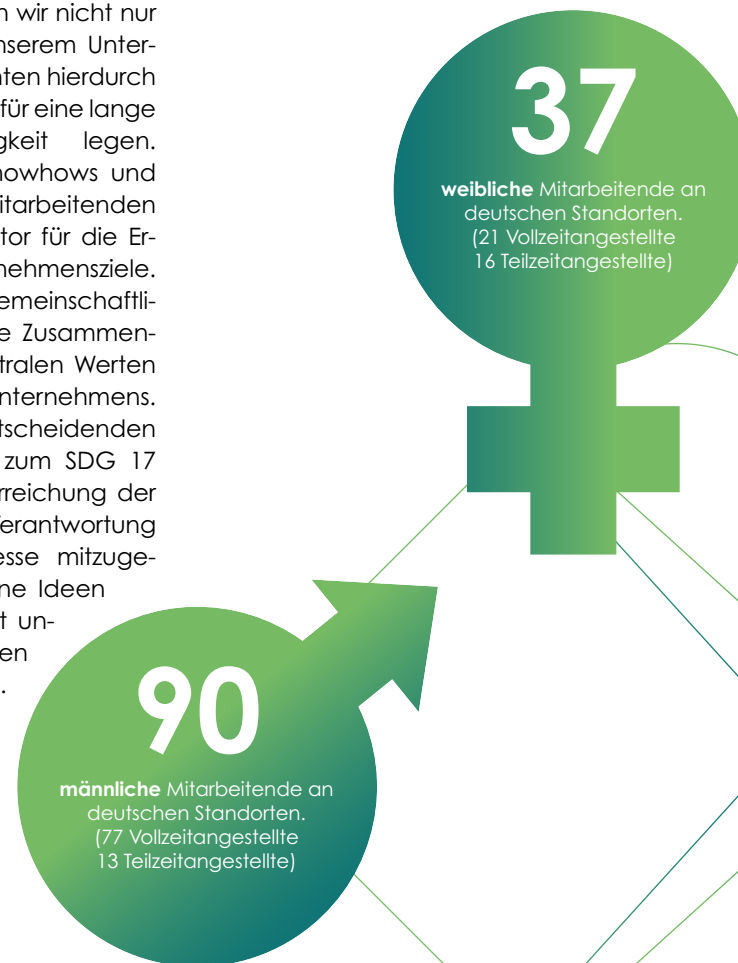
GEMEINSAM ZUKUNFT SCHAFFEN

>> GRI 2-7, GRI 2-8, GRI 401, GRI 403, GRI 405, GRI 406

Ohne unsere Mitarbeitenden wäre der Erfolg der greentech-Unternehmensgruppe nicht denkbar. Die Kompetenz, das Engagement, die Kreativität und das stark ausgeprägte nachhaltige Mindset unserer Mitarbeitenden haben maßgeblich zum quantitativen und qualitativen Wachstum der Unternehmensgruppe in den letzten Jahren beigetragen. Sie stehen für das, was wir gemeinsam bis heute erreicht haben. Dieses gemeinschaftliche Gelingen möchten wir mit uns in die Zukunft tragen. Wir sehen es als unsere Verantwortung an, dies vor allem unter Berücksichtigung menschenwürdiger Arbeit und einem Wirtschaftswachstum zu tun, um auf diese Weise dauerhaft für attraktive und sichere Arbeitsbedingungen sorgen zu können (SDG 8). Für unsere Mitarbeitenden aber auch über unser Unternehmen hinaus. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass auch die internen Strukturen und Prozesse weiterhin organisch mit dem Unternehmenserfolg mitwachsen. Daher fördern wir die persönliche und professionelle Entwicklung unserer Mitarbeitenden und gestalten die dazu gehörenden Maßnahmen in individueller Weise. Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld

durch Beteiligung und Benefits. Durch die so erzielte Zufriedenheit in unseren Teams, welche wir regelmäßig im Rahmen von Mitarbeitenden-Umfragen messen, erhöhen wir nicht nur die Identifikation mit unserem Unternehmen, sondern möchten hierdurch ebenso den Grundstein für eine lange Unternehmenszugehörigkeit legen. Die Bewahrung des Knowhows und die Erfahrung unserer Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Faktor für die Erreichung unserer Unternehmensziele. Die gruppenweite, gemeinschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit zählt zu den zentralen Werten und Stärken unseres Unternehmens. Hier sehen wir einen entscheidenden maßgeblichen Beitrag zum SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele. Die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, Prozesse mitzugestalten oder aktiv eigene Ideen einzubringen beschreibt unseren partnerschaftlichen Ansatz in der Führung. Der folgende Abschnitt gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Personalsituation innerhalb der greentech Unternehmensgruppe.

Zum 31.12.2022 arbeiteten bei greentech 127 Mitarbeitende an deutschen Standorten und 20 Mitarbeitende in Großbritannien.



S



In Deutschland wird das starke Wachstum der Unternehmensgruppe durch den Eintritt von 31 neuen Mitarbeitenden, die 2022 zu greentech gekommen sind, deutlich. 13 Mitarbeitende verließen die greentech Unternehmensgruppe in Deutschland. Die errechnete Durchschnittsfluktuation für Deutschland beträgt 11,8%. In dieser Zahl sind auch Praktikant*innen und Werkstudierende enthalten, die regelmäßig unser Unternehmen bereichern, das prozentuale Ergebnis der Auswertung jedoch auch erhöhen. Nachwuchsförderung ist uns wichtig, daher beschäftigen wir in verschiedenen Teams Werkstudierende sowie ermöglichen Praktikant*innen den Einblick in unsere Branche und unser Unternehmen.

In der Geschäftsführung von greentech sind ausschließlich männliche Mitarbeitende im Alter zwischen 30

und 50 Jahren vertreten. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Elternzeit haben für den Berichtszeitraum 2022 an den deutschen Standorten zwei Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin wahrgenommen. Zwei Mitarbeiter kamen in diesem Zeitraum aus der Elternzeit zurück.

greentech beschäftigt keine Mitarbeitenden, die sich nicht in einem Anstellungsverhältnis befinden und deren Arbeit wir kontrollieren. Wir arbeiten nur mit freiberuflich Tätigen zusammen, die für vorher vereinbarte Ergebnisse verantwortlich sind, sowie mit Subunternehmern, die bei einem anderen Unternehmen beschäftigt sind.

Wir pflegen ein klares Bekenntnis zu Vielfalt und Inklusion. Diskriminierung lehnen wir in jeder Form strikt ab. Daher freut es uns, dass es im Berichtsjahr folglich auch zu keinen Diskriminierungsvorfällen gekommen ist.

Im weiteren Verlauf möchten wir zu wesentlichen Themen unserer Personalpolitik gemäß GRI-Offenlegungen, Stellung beziehen.



S



AUS- UND WEITERBILDUNG BEI GREENTECH

>> GRI 404

Die Förderung der beruflichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden hat in unserer Unternehmens-Gruppe einen hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr haben unsere Angestellten in Deutschland durchschnittlich 15 Stunden pro Kopf für gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen genutzt. Wir bieten verschiedene Maßnahmen an, die darauf abzielen, die Kompetenz unserer Mitarbeitenden entsprechend ihrer jeweiligen Position und Aufgaben zu stärken. Dazu gehörten im Berichtsjahr u.a. Schulungen im Projektmanagement, im Bereich Nachhaltigkeit, elektrotechnische Qualifikationen sowie verschiedene weitere Trainings.

Um den Erfolg von Weiterentwicklungsmaßnahmen messen zu können und sicherzustellen, dass allen Mitarbeitenden optimale Weiterentwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung ge-

stellt werden, führen wir mindestens einmal pro Jahr individuelle Entwicklungsgespräche durch. In diesen Gesprächen werden die Leistungen und die berufliche Entwicklung der Mitarbeitenden innerhalb des vergangenen Jahres bewertet. Darauf aufbauend planen wir gemeinsam mit den jeweiligen Mitarbeitenden individuelle Weiterentwicklungsmöglichkeiten und setzen diese gezielt um.

Im Berichtszeitraum haben wir Entwicklungsgespräche mit 98 % unserer Mitarbeitenden geführt. Diese hohe Quote unterstreicht unser Engagement für eine nachhaltige Förderung des Potenzials unserer Mitarbeitenden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern und somit das Fundament für eine nachhaltige Zukunft weiter auszubauen.



S



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

>> GRI 403

Bei greentech nehmen wir den Arbeitsschutz sehr ernst und stellen sicher, dass es für alle Tätigkeiten, die mit einem Arbeitsrisiko behaftet sein könnten, die entsprechenden Unterweisungen, Anweisungen und Vorgaben gibt. Unsere Mitarbeitenden sind somit zu jedem Zeitpunkt entsprechend unterrichtet und aufgeklärt. Die Sicherheit der greentech Mitarbeitenden sowie die Sicherheit Dritter haben in all unseren Tätigkeiten stets absoluten Vorrang.

Im September 2022 haben wir für unsere Aktivitäten in Großbritannien eine ISO-Zertifizierung nach den Standards ISO 45001-2018 Arbeitssicherheitsmanagement, ISO 14001-2015 Umweltmanagement und ISO 9001-2015 Qualitätsmanagement erreicht.

Im Folgenden beschreiben wir insbesondere unsere Prozesse zur Arbeitssicherheit in Deutschland, da hier der Schwerpunkt unserer geschäftlichen Tätigkeiten liegt. Arbeitssicherheitsrisiken werden kontinuierlich analysiert

und erfasst und – wenn notwendig – entsprechende Maßnahmen zur Minimierung oder zum präventiven Schutz vor den erfassten Risiken getroffen. Die Geschäftsleitung verantwortet den Prozess in Zusammenarbeit mit der Human Resources (HR)-Abteilung sowie weiteren speziell geschulten Fachkräften.

Um dieses zentrale Thema in einer angemessenen Weise bündeln und behandeln zu können, verfügt greentech über einen entsprechenden Arbeitssicherheitsausschuss, der sich aus Mitgliedern der Geschäftsführung, der verantwortlichen Elektrofachkraft, Vertretenden aus den Fachabteilungen, Sicherheitsbeauftragten und dem Bereich HR zusammensetzt. In diesem Rahmen werden kontinuierlich bestehende, neu entstandene sowie potenzielle Risiken analysiert und bewertet und ein etwaiger Handlungsbedarf abgeleitet und umgesetzt. Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilungen und konkreten Arbeitsschutzvorgaben haben wir für

entsprechende Risikotätigkeiten die maßgeblichen Vorgaben definiert. Gefährdungsbeurteilungen innerhalb der für die greentech Unternehmensgruppe üblichen beruflichen Tätigkeiten liegen für Tätigkeiten in Bezug zu PV Aufdachanlagen, PV-Freiflächenanlagen, der Nutzung von Firmenwagen oder Fremdfahrzeugen, Leitern, Tritte, Hubarbeitsplätzen, Büroarbeitsplätzen, Vorsichtsmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie sowie im Rahmen von Tätigkeiten, die kundenspezifischen Erfordernissen entsprechen können. Um diese Vielzahl von unterschiedlichen Arbeitsbedingungen in einem angemessenen Umfang bewerten und beurteilen zu können, finden regelmäßige Sitzungen des Arbeitsausschusses statt. Alle vorliegenden Gefährdungsbeurteilungen wurden im Rahmen gesetzlicher Vorgaben erstellt. Im Falle einer Schwangerschaft wird mit der werdenden Mutter eine gesonderte Gefährdungsbeurteilung ihres Arbeitsplatzes nach den Vorgaben des Mutterschutzgesetzes durchgeführt.



S



Alle greentech Mitarbeitenden erhalten zu Arbeitsbeginn und regelmäßige Informationen zu Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen. Sämtliche Informationen zum Thema Arbeitssicherheit werden unseren Mitarbeitenden über einen internen SharePoint jederzeit einsehbar und abrufbar zur Verfügung gestellt.

Zum Arbeitsantritt erhalten alle Mitarbeitenden die Sicherheitseinweisung „Büro & Außen“ sowie eine jährliche Unterweisung zum allgemeinen Arbeitsschutz. Je nach Funktion und Aufgabe erhalten unsere Mitarbeitenden entsprechende Schulungen, Unterweisungen oder Ausbildungen. Mitunter sind zudem medizinische Untersuchungen oder Zertifikate notwendig, die wir von unseren Mitarbeitenden einfordern. Mitarbeitende, die regelmäßig dienstlich mit einem KFZ unterwegs sind, erhalten jährlich die „Unterweisung KFZ“ und lassen ihren Führerschein durch Verantwortliche kontrollieren. Sicherheitsbeauftragte, Ersthelfer*innen und Brandschutzhelfer*innen nehmen regelmäßig an spezifischen Aus- und Fortbildungen teil. Des Weiteren gibt es einen festgelegten Unterweisungsplan für z.B. Elektrofachkräfte oder Mitarbeitende, die spezielle mechanische Maschinen oder Werkzeuge nutzen und bedienen. Unser HR-Bereich platziert und diskutiert die arbeitstechnischen Sicherheitsbelange regelmäßig im Ar-

beitsschutzausschuss. Informationen sowie Veränderungen von Arbeitssicherheitsvorgaben werden entsprechend an die Mitarbeitenden kommuniziert.

Es ist ausdrücklich gewünscht, dass sich Mitarbeitende auch im Bereich der Arbeitssicherheit einbringen, weil sie in Bezug auf ihren jeweiligen Arbeitsplatz über ein großes Wissen relevanter Prozess und Abläufe und somit sicherheitsrelevanter Einflüsse verfügen. Dieses gibt uns als Unternehmen die Möglichkeit, unsere Maßnahmen und Verbesserungen noch zielgerichteter und schneller in die Praxis umsetzen zu können. Dies ist entweder über die Vorgesetzten oder über HR möglich.

Nehmen Mitarbeitende bislang unbemerkte Risiken wahr, können sie sich jederzeit vertraulich an HR, an die verantwortlichen Fachkräfte, an die Vorgesetzten, an die Sicherheitsfachkraft, die Sicherheitsbeauftragten oder direkt an die Geschäftsführung wenden. Wir bieten darüber hinaus die Möglichkeit einer anonymen Meldung über ein entsprechendes Meldeformular an. Da die eigene Sicherheit und die Sicherheit Dritter stets Vorrang hat und diese Maxime jährlich im Rahmen der Sicherheitsbriefings unterwiesen wird, können sich unsere Mitarbeitenden – sollten

trotz aller Vorsichtsmaßnahmen gefährdende Situationen auftreten – jederzeit unbeschadet aus diesen Situationen herausnehmen.

Im Falle eines Arbeitsunfalls ist dieser an HR zu melden, sowie ggf. (falls elektrotechnisch) an die zuständige Elektrofachkraft. HR erfragt auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung für den jeweiligen Arbeitsbereich bei der betroffenen Person, ob und wenn ja welche Sicherheitsvorkehrungen für die spezifische Situation getroffen wurden. Auf dieser Basis wird entschieden, ob z.B. die Gefährdungsbeurteilung zukünftig ergänzt werden muss oder weitergehende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen. In der vierteljährlichen Arbeitssicherheitsausschuss-Sitzung werden die Arbeitsunfälle des vergangenen Quartals analysiert und nochmals mit der jeweiligen Fachkraft für Arbeitssicherheit besprochen.



S



Im aktuellen Berichtszeitraum kam es zu vier Arbeitsunfällen – hiervon betrafen drei Unfälle greentech Mitarbeitende, ein Arbeitsunfall wurde uns von einem Nachunternehmer gemeldet.

Arbeitsunfälle von Angestellten

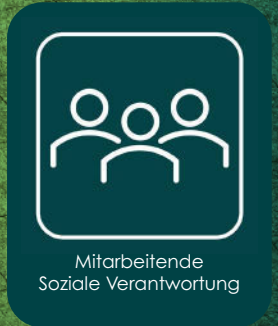
Anzahl der Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen	0
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen (ohne Todesfälle)	0
Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	3
Die wichtigsten Arten von arbeitsbedingten Verletzungen	2 x Umknicken, 1 unverschuldeter leichter Autounfall

Arbeitsunfälle von Nachunternehmern

Anzahl der Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen	0
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen (ohne Todesfälle)	0
Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen	1
Die wichtigsten Arten von arbeitsbedingten Verletzungen	leichter elektrischer Schlag

Neben dem allgemeinen Arbeitsschutz fördern wir darüber hinaus ebenso die allgemeine Gesundheit unserer Mitarbeitenden. So bieten wir als freiwilliges Gesundheitsförderungsprogramm allen Mitarbeitenden unter anderem die Möglichkeit eines Fahrrad-Leasings über JobRad sowie einen Zuschuss zur Mitgliedschaft im Urban Sports Club an. Regelmäßig bieten wir die Teilnahme an Charity-Runs oder gesundheitsfördernden Challenges an. Beides erfreut sich großer Beliebtheit unter unseren Mitarbeitenden.

Darüber hinaus haben Mitarbeitende die Möglichkeit einer freiwilligen arbeitsmedizinischen Untersuchung (Angebotsvorsorge). Regelmäßig werden auch Gripeschutzimpfungen durch den Betriebsarzt innerhalb der Arbeitszeit an unseren Standorten angeboten.



S

UNSER ARBEITSUMFELD

Zu den Kernwerten unseres Unternehmens zählen Gemeinschaftlichkeit und Respekt. Es ist uns wichtig, diese Werte in allen Ebenen vorzuleben. Wir bieten unseren Mitarbeitenden deshalb ein Umfeld mit flachen Hierarchien und kurzen Wegen zu den jeweiligen Verantwortlichen. Die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden an unternehmensweiten Prozessen oder Projekten – wie die Nachhaltigkeits-Task Force oder die Werteentwicklung – sind uns wichtig. Darüber hinaus pflegen wir eine offene Feedbackkultur, eine transparente Kommunikation und nachvollziehbares, nachhaltiges Handeln.

Um das Gelingen der Umsetzung unserer Kernwerte als Basis für das Arbeitsumfeld in allen Bereichen unserer Unternehmensgruppe sicherzustellen und uns an unserem Handeln messen zu lassen, führen wir jährlich eine Mitarbeitenden-Befragung durch. Es freut uns, dass wir auch in diesem Bereich als Unternehmen regelmäßig ein hohes Maß an Zufriedenheit in den greentech Teams erfahren und uns auf dem eingeschlagenen Weg

bestätigt fühlen dürfen. Gleichzeitig bietet sie neue Impulse für unser Handeln, um auch weiterhin eine attraktive Unternehmenskultur und ein angenehmes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Neben unseren Kernwerten, die elementar für das Arbeitsumfeld innerhalb des Unternehmens sind, bieten wir darüber hinaus eine Reihe weiterer Leistungen für Mitarbeitende an. Für Mitarbeitende in Voll- und Teilzeit an deutschen Standorten bestehen die folgenden Angebote:



S



MOBILES ARBEITEN



Wir bieten unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit des mobilen Arbeitens sowie hybride Arbeitsmodelle. Für die Einrichtung eines mobilen Arbeitsplatzes, unterstützen wir unsere Mitarbeitenden mit einem Kostenzuschuss für die technische Ausstattung.

VEREINBARKEIT VON PRIVATLEBEN UND BERUF

Wir verstehen, dass die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf wichtig ist und gleichzeitig auch herausfordernd sein kann. Nicht zuletzt das mobile Arbeiten, aber auch flexible Arbeitszeitmodelle tragen dazu bei, dass diese Vereinbarkeit erleichtert wird. Führung in Teilzeit wird bei uns erfolgreich gelebt. Eltern bieten wir darüber hinaus fünf Kind-Krank-Tage pro Jahr je Kind.



GEMEINSCHAFTLICHKEIT UND KOMMUNIKATION



Gemeinschaftlichkeit, der regelmäßige Austausch und ein offener Dialog sind elementarer Bestandteil für das Miteinander innerhalb unserer Unternehmensgruppe – regelmäßige All-Hands Meetings in allen Gesellschaften stellen sicher, dass aktuelle Informationen und Entwicklungen allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden. Auch das Management steht regelmäßig für Fragen oder Feedbacks zur Verfügung. Auch ein bereichsübergreifender, interdisziplinärer Austausch ist gewünscht, da dieses nicht nur das Miteinander im Allgemeinen fördert, sondern neben einem besseren gegenseitigen Verständnis auch für neue Ansätze und Ideen sorgen kann. Als Anlass bieten sich hier neben regelmäßigen Team-Events, bereichsinternen Veranstaltungen oder gemeinsamen Messebesuchen auch das gemeinschaftliche Mittagessen an langen "Tafeln" oder ein Brainstorming bei frischem Obst oder Kaffee auf unserer Sonnenterrasse oder in unserem Pausenraum an. Dazu berichten wir durch Newsbeiträge auf unserem internen SharePoint aus allen Bereichen unserer Organisation. Mitarbeitende können sich hier oder auch über verschiedene Teams-Kanäle direkt in diverse Themen einbringen. Aber auch außerhalb der Arbeitszeiten feiern wir gemeinsame Erfolge und Betriebsfeste und schauen gemeinsam zurück auf das Erreichte.

ATTRAKTIVES ARBEITSUMFELD

Die Büros an unseren verschiedenen Standorten liegen in zentraler Lage und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut angebunden. Um einen nachhaltigen und erschwinglichen Arbeitsweg zu fördern, unterstützen wir die klimafreundliche Mobilität unserer Mitarbeitenden. Hierfür gewähren wir einen Zuschuss zum ÖPNV-Abo oder zum Fahrrad-Leasing. Vor Ort bieten wir kostenlos Bio-Obst, Kaffee, Tee und Wasser für alle Mitarbeitenden an.



WEITERE LEISTUNGEN

Nicht zuletzt als Teil unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten wir unseren Mitarbeitenden einen Zuschuss zum Urban Sports Club, organisieren die Teilnahme an Charity-Runs oder weiteren Veranstaltungen mit einem Gesundheitsschwerpunkt. Darüber hinaus können alle Mitarbeitenden eine freiwillige arbeitsmedizinische Untersuchung sowie Impfungen durch Betriebsärzte während der Arbeitszeit durch einen Betriebsarzt in Anspruch nehmen. Als weitere Benefits bieten wir einen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge sowie Zugang zu Rabattangeboten namhafter Markenhersteller über eine Angebotsplattform sowie ein optionales Gutscheinsystem.



S

„Bei greentech ist berufliche Veränderung und persönliches Wachstum durch neue Aufgaben möglich. In meinem Fall wechselte ich von der technischen Betriebsführung in den Anlagenbau. Ich bin gerne im Unternehmen, weil die gesamte Gruppe den Nachhaltigkeitsaspekt auf allen Ebenen voranbringen will.“

Sabrina Frank

Technical Project Manager



„Der Bereich Finance & Controlling ist auf allen Stufen des Projektentwicklungsprozesses involviert und bietet so ein breitgefächertes und abwechslungsreiches Aufgabenspektrum. Mir gefällt, an all diesen Themen aktiv mitzuwirken und zu ihrem Erfolg beizutragen. Als Führungskraft in Teilzeit gelingt mir das nicht nur durch meine eigene Kompetenz und Flexibilität, sondern insbesondere durch ein zuverlässiges Team, das einander vertraut und sich immer aufeinander verlassen kann. Als besonders empfinde ich den Spirit, mit dem über alle Unternehmensbereiche hinweg gemeinsam zusammengearbeitet wird.“

Julia Ringleben

Head of Finance & Controlling

„Ich habe mich bewusst für einen Beruf mit nachhaltiger Perspektive entschieden. Als Plant Operator Sorge ich dafür, dass Photovoltaikanlagen lange störungsfrei laufen und zuverlässig saubere Energie produzieren. Bei greentech arbeite ich in einem Team, in dem wir alle ähnlich motiviert sind und uns jeden Tag gemeinschaftlich dafür einsetzen, woran wir glauben: eine gute Zukunft und das Gelingen der Energiewende.“

Alvaro Diez de Sollano Schivy

Technical Plant Operator



UNSERE SOZIALE VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER GESELLSCHAFT

>> GRI 2-29

Der notwendige Ausbau der Infrastruktur für die Erzeugung von grünem Strom durch Photovoltaik und der Transformationsprozess hin zu nachhaltigem Wirtschaften benötigt die Akzeptanz der Menschen und kann letztlich nur auf eine sozialverträgliche Art und Weise geschehen. Gleichzeitig haben wir eine Verantwortung innerhalb unserer Lieferketten und möchten einen Beitrag zum SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und

Wirtschaftswachstum leisten. Deshalb sehen wir eine klare Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Stakeholdern als eine der wichtigen flankierenden Maßnahmen zu unserem Kerngeschäft. Nur als Partner, die Hand in Hand arbeiten, werden wir unsere Ziele erreichen können (SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele). Dieser Verantwortung kommen wir auf vielfältige Weise nach und möchten dies im Folgenden darstellen.



S



SCHAFFUNG VON PV-ANLAGEN MIT EINER HOHEN AKZEPTANZ

Die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen betrifft unterschiedlichste Stakeholder, weshalb wir besonders auf die soziale Verträglichkeit bei der Umsetzung der Projekte achten. Selbst wenn weite Teile der Gesellschaft die Relevanz und die Notwendigkeit der Energiewende erkennen - dem Ausbau von Photovoltaik auf Freiflächen begegnen viele Menschen mit einer eher kritischen Haltung. Wir erleben häufig, dass Missverständnisse hinsichtlich einzelner Sachverhalte durch ein direktes Gespräch mit Beteiligten oder der Bereitstellung ergänzender Informationen aufgeklärt und Widerstände abgebaut oder minimiert werden können.

Unsere Projekte begleiten wir daher transparent und treten regelmäßig in den direkten Dialog mit den Beteiligten. Gemeinden und Bürger*innen beziehen wir so früh wie möglich in unsere Projektentwicklung mit ein.

Auf Informationsveranstaltungen und in Diskussionsrunden versuchen wir Transparenz zu schaffen, das Vertrauen in den Ausbau der Photovoltaik zu stärken und auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort einzugehen. Gemeinschaftlich und im gegenseitigen Austausch klären wir offene Fragestellungen und versuchen passende Lösungen für unterschiedlichste Herausforderungen zu finden. Die gegenseitige Wertschätzung als auch das Verständnis für die Belange der Beteiligten haben uns gezeigt, dass die Akzeptanz nicht nur das Projekt als solches, sondern auch den Umgang mit den unterschiedlichen Interessen oder Bedenken, insbesondere der Betroffenen vor Ort, einschließt. Dieses Vorgehen unterstützt uns in unserer Mission, den Ausbau grüner Energie gemeinschaftlich weiter voranzutreiben. Wir fühlen uns als Unternehmen verantwortlich dafür, dass wir im Rahmen unserer Geschäfts-

tätigkeit, d.h. bei der Realisierung und dem langfristigen Management unserer Projekte partnerschaftlich und fair gegenüber den Beteiligten agieren. Aus diesem Grund ist es uns ein Anliegen, Projekte von vornherein sozialverträglich zu planen und umzusetzen und unseren Geschäftspartnern den notwendigen Raum für die Wahrnehmung ihrer eigenen Interessen und Anliegen zu geben. Wir pflegen einen engen Austausch mit den Flächeneignern und stellen ihnen unsere Beratung zur Verfügung. Bei gepachteten Flächen bieten wir den Eigentümer*innen die Möglichkeit, sich durch die Grünpflege einzubringen und dadurch zusätzliche Einnahmen aus der Anlage zu erzielen. Mit unseren individuell angepassten Beteiligungsmodellen ermöglichen wir es den Eigentümer*innen und Menschen vor Ort, finanziell von der jeweiligen Photovoltaik-Anlage zu profitieren.



S





UNSERE SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

>> GRI 308, GRI 408, GRI 409, GRI 414

Bei greentech arbeiten wir nicht nur konsequent an der Verbesserung unserer Produkte, sondern auch an der unserer Prozesse. Was alle greentech Mitarbeitenden verbindet, ist der Wunsch nach einem persönlichen Beitrag zu einer lebensfreundlichen Zukunft. Dazu gehört, dass wir die sozialen und ökologischen Aspekte bei unseren Partnern und in unseren Lieferketten mit einbeziehen. Wir haben uns daher auf den Weg gemacht, menschenwürdige Arbeit auch innerhalb der für unsere Geschäftsprozesse relevanten Lieferketten in den Fokus zu stellen. Dazu gehört, dass wir im Rahmen des ESG-Programms Ende 2022 das Projekt „Nachhaltige Beschaffung“ initiiert haben. Die daraus resultierenden Maßnahmen werden im kommenden Nachhaltigkeitsbericht 2023 ausführlicher dargestellt – so sind wir unter anderem im laufenden Jahr 2023 der Solar Stewardship Initiative der Solar Power Europe beigetreten. Sie widmet sich der

Aufgabe eine verantwortungsvolle, transparente und nachhaltige solare Wertschöpfungskette weiterzuentwickeln. Da wir zurzeit am Aufbau entsprechender Kriterien und Systeme für die Erfassung der notwendigen Kriterien arbeiten, konnten im aktuellen Berichtszeitraum Lieferanten bisher nicht nach sozialen und ökologischen Kriterien gescreent werden. Zwangs- und Pflichtarbeit, Kinderarbeit oder gefährliche Arbeitsbedingungen ohne ausreichenden Schutz im Rahmen einer Zusammenarbeit unterstützen wir nicht. Wir verstehen es als unsere Verantwortung, zukünftig sicherzustellen, dass Menschen in den für uns relevanten Lieferketten diesen Bedingungen nicht ausgesetzt sind. Das ergibt sich einerseits aus unseren eigenen Werten und andererseits aus der Unterzeichnung des UN Global Compact im Oktober 2022. Daher arbeiten wir aktuell an einer Risikoanalyse und an dem Aufbau eines entsprechenden Managementsystems.



Mitarbeitende
Soziale Verantwortung

S





Mitarbeitende
Soziale Verantwortung

S

HUMANITÄRES ENGAGEMENT

Im Rahmen unseres Engagements beteiligen wir uns an humanitären Aktionen. Dies geschieht auf allen Ebenen, nicht nur auf Geschäftsleitungsebene, sondern vielfach auch durch das Engagement unserer Mitarbeitenden.

Der Beginn des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine im vergangenen Jahr hat nicht nur uns schockiert. Das unbeschreibliche menschliche Leid und die gezielte Zerstörung von lebensnotwendiger Energie-Infrastruktur haben uns alle entsetzt. Wohnungen, Krankenhäuser, Versorgungseinrichtungen oder Schulen in den umkämpften Gebieten wurden durch gezielte Maßnahmen von der Stromversorgung abgeschnitten. vielerorts hatten die Menschen keinen Zugang zu Informationen und keine Möglichkeit, Mobiltelefone zu laden

und Kontakt zu Verwandten oder zur Außenwelt aufzunehmen. Wir haben uns gefragt, wie wir unseren Beitrag zur Unterstützung der ukrainischen Menschen leisten und dabei unsere Kompetenzen als ein im Energiesektor tätiges Unternehmen sinnvoll und schnell einbringen können. So haben wir im November 2022 eine Spendenaktion für die Ukraine initiiert - „Solar4Ukraine“. Die Kampagne lief von Ende November bis Ende Dezember 2022 und erzielte einen Spendenbetrag von über 26.000 Euro. Gemeinsam mit der Stiftung Energy Act for Ukraine Foundation, welche sich für die Sicherstellung der Stromversorgung in den zerstörten Gebieten der Ukraine einsetzt und sich für den langfristigen Wiederaufbau der zerstörten Energie-Infrastrukturen starkmacht, haben wir den Bedarf an portablen PV-Lösun-

gen vor Ort ermittelt, die benötigten Güter beschafft und schließlich in die betroffenen Regionen gebracht.

Unser spezieller Dank gilt in diesem Zusammenhang vor allem unserem Netzwerk an Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitenden, die dieses großartige Ergebnis überhaupt erst möglich gemacht haben. Wir als greentech haben uns ebenso mit einem fünfstelligen Betrag an der Aktion beteiligt.

In Zusammenarbeit mit der Energy Act for Ukraine Foundation konnten wir der zivilen Bevölkerung und humanitären Einrichtungen wie Krankenhäusern folgende mobile Güter bereitstellen:





Mitarbeitende
Soziale Verantwortung

S

128

**solarbetriebene Laternen
Goal Zero und 39 Green Cell
Power Bank GC PowerPlay20
20000mAh** für die Zivilbevölke-
rung in Lyman (Region Donezk),
Andriivka (Region Kiew), Vorzel
(Region Kiew) und der Ostukrai-
ne und für das Krankenhaus Bila
Tserkva

21

**portable Solarmodule Goal
Zero Nomad 20 Watt** für die Zivil-
bevölkerung in der Ostukraine
und Vorzel (Region Kiew), für
medizinische Notfallteams in
der Stadt Kramatorsk (Region
Donezk) und für das Kranken-
haus Bila Tserkva

10

**portable Solarmodule EcoFlow
220 Watt** für medizinische Not-
fallteams und Krankenhäuser
in den Städten Kramatorsk
(Region Donezk), Bila Tserkva,
Kherson und Kharkiv

5

**portable Solarmodule EcoFlow
160 Watt** für den staatlichen Ka-
tastrophenschutz der Ukraine in
den Regionen Kiew, Dniprope-
trowsk, Donezk, Saporischschja
und in der Stadt Charkiw

5

**Power-Stations EcoFlow River
2 Max** für medizinische Notfall-
teams in der Stadt Kramatorsk
(Region Donezk) und für das
Krankenhaus Bila Tserkva

KURZ GEFRAGT: KARLA ANDERT

HUMAN RESOURCES

Karla Andert leitet seit 2021 als Senior HR Managerin die Human-Resources Abteilung bei greentech



Was macht die Unternehmenskultur bei greentech aus?

Karla Andert:

Ich stelle in meiner Arbeit als Personalerin bei greentech immer wieder fest, dass die Menschen, die bei greentech arbeiten, oder die sich bei uns bewerben, einen ähnlichen Antrieb besitzen – sie möchten aktiv zur Energiewende beitragen und sind intrinsisch motiviert, mit ihrer Arbeit etwas „Positives“ zu bewegen. Dies stellen wir über alle Unternehmensbereiche hinweg fest, so dass es für mich einen besonderen Teil der Unternehmenskultur unserer Gruppe ausmacht. Wir sind stolz darauf, dass es uns trotz des

starken Wachstums der letzten Jahre gelungen ist, unsere ausgeprägte Unternehmenskultur erhalten zu haben. Ein weiterer Aspekt ist, dass es neben der geschäftsbereichsübergreifenden Zusammenarbeit viele gemeinsame Unternehmungen oder Veranstaltungen gibt. Diese werden stark durch das Engagement unserer Mitarbeitenden getragen und gefördert, die sich über ihre eigentliche Tätigkeit hinaus mit viel Eigeninitiative einbringen und deren Anregungen ein wichtiger Bestandteil unseres alltäglichen Miteinanders sind. Flache Hierarchien und die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, sind Teil unseres unternehmerischen Erfolgs. Darüber hin-

aus gehen viele Themen, die in den vergangenen Jahren bei greentech umgesetzt wurden, wie z.B. die weitestgehende Umstellung auf Bio-Lebensmittel oder die Zuschussmöglichkeiten für die Mitgliedschaft im Urban Sports Club, auf die Initiative oder den Einbezug unserer Mitarbeitenden zurück.

Worauf achtet greentech bei der Suche nach Mitarbeitenden bzw. jungen Talenten besonders?

Karla Andert:

Da unsere Organisation aktuell sehr stark wächst, sind wir immer wieder auf der Suche nach Talenten, um



unsere Teams zu verstärken. Die Themenfelder sind dabei vielfältig – von IT-Administrator*innen, über Projektentwickler*innen, Service Techniker*innen, zu Buchhalter*innen bis hin zu Mitarbeitenden im Investment- und Portfoliomanagement suchen wir Menschen aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern.

Bei unseren Recruiting-Aktivitäten achten wir auf das Zusammenspiel von fachlichen Qualifikationen und „Cultural Fit“ – wir möchten hochqualifizierte Mitarbeitende gewinnen, die sowohl das oben beschriebene Miteinander fördern als auch mit Drive und Innovationsgeist unsere Geschäftsaktivitäten erfolgreich vorantreiben. Dabei schätzen wir außerdem Vielfalt über die verschiedensten Merkmale hinweg – ob nun Alter, Geschlecht oder Herkunft, wir sehen einen Mehrwert darin, unterschiedliche Perspektiven einzubringen.

Diese vielschichtigen Schwerpunkte spiegeln sich auch in unserer Belegschaft wider. Wir bilden eine Belegschaft mit verschiedensten Hintergründen, Ausbildungen, Leidenschaften, Stärken und Schwächen

aber auch Herkunft und Kulturen und schätzen dieses sehr. An unseren Bürostandorten leben wir ein aktives Miteinander auf Augenhöhe und legen viel Wert auf gemeinsame Aktivitäten.

Was bietet greentech seinen Mitarbeitenden?

Karla Andert:

Eines unserer zentralen Ziele ist es, dass wir unsere Mitarbeitenden gerne langfristig an unser Unternehmen binden möchten. Hierfür möchten und müssen wir ein attraktives Arbeitsumfeld schaffen. Uns ist bewusst, dass gerade die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für viele Mitarbeitende eine zentrale Rolle bei der Auswahl ihrer Arbeitsplätze spielt. Für uns als greentech sehen wir das als eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Daher bieten wir nicht nur individuelle Arbeitszeitmodelle an, sondern auch die Möglichkeit mobilen Arbeitens. Wir arbeiten teilweise in Teams zusammen, die über das gesamte Bundesgebiet verteilt sitzen und haben damit sehr gute Erfahrungen machen können. Natürlich muss sich dieses auch inhaltlich darstel-

len lassen. Darüber hinaus bieten wir auch Führungskräften die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten, um der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben auf allen Ebenen gerecht zu werden. Dass diese Modelle funktionieren und neben weiteren Faktoren sehr positiv wahrgenommen werden, zeigt uns unsere jährliche Mitarbeitenden-Umfrage, die regelmäßig ein positives Bild und eine hohe Weiterempfehlungsrate zeigt.

Welche Perspektive haben Mitarbeitende in Bezug auf ihre persönliche Entwicklung bei greentech?

Karla Andert:

Unsere Mitarbeitenden sind die Basis für den Erfolg unseres Unternehmens. Ihr Knowhow, ihre Fähigkeiten und ihr Einsatz sorgen überhaupt erst dafür, dass wir in dem Maße wie bisher wachsen konnten und unsere Ziele erreichen können. Um dies auch langfristig sicherstellen zu können, bieten wir unseren Mitarbeitenden daher vielfältige Weiterentwicklungsmöglichkeiten in allen Unternehmensbereichen. Mindestens einmal jährlich kommen Führungskraft und Mitarbeiter*in zu einem strukturierten Entwick-

„WIR MÖCHTEN
UNSERE MITARBEI-
TENDEN UND TALENTE
GERNE LANGFRISTIG
AN GREENTECH
BINDEN.“



lungsgespräch zusammen. Wir möchten, dass alle Mitarbeitenden bei uns ihr Potenzial entfalten und sich weiterentwickeln können. Hierfür bieten wir verschiedene Trainings an und überlegen individuell mit dem oder der Mitarbeitenden, welche Maßnahmen sinnvoll sind. Durch die breite Aufstellung der greentech Gruppe, gibt es auch die Möglichkeit innerhalb der Gruppe in verschiedene Tätigkeitsfelder zu wechseln und Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus möchten wir in den kommenden Jahren die Diversität innerhalb unseres Unternehmens weiter stärken.

03 | Governance



Unternehmensführung
Compliance
Ökonomische
Verantwortung

“

„Gute Unternehmensführung bedeutet für uns insbesondere einen respektvoller Umgang miteinander – begleitet durch Transparenz, Kommunikation und ein stetiges Hinterfragen und Optimieren der eigenen Prozesse.“

Aleksis Schäfer, Managing Partner

GOVERNANCE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG | ÖKONOMISCHE VERANTWORTUNG



G

Die für greentech wesentlichen **Handlungsfelder** in diesem Themenfeld sind:



Nachfolgend werden die oberhalb aufgeführten SDGs sowie Handlungsfelder inhaltlich kurz erläutert sowie ihre Anwendung und Ausprägung innerhalb der greentech Unternehmensgruppe beschrieben.

GOOD GOVERNANCE

In Kapitel 2 haben wir unsere Organisationsstruktur dargestellt. Die einzelnen Unternehmen der greentech-Gruppe werden durch ihre jeweilige Geschäftsführung operativ geleitet. Darüber hinaus entscheidet die Runde der Managing Partner als oberstes Entscheidungsgremium über die langfristige strategische Ausrichtung der greentech-Gruppe. Neben der wirtschaftlichen Entwicklung bezieht dies insbesondere die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens mit ein, wobei die Belange unserer Mitarbeitenden und unserer Stakeholder berücksichtigt und integriert werden sollen. Dies geschieht durch partizipative Entscheidungsprozesse, durch den Aufbau vertrauensvoller Beziehungen und durch die Nutzung unterschiedlichster Kommunikationskanäle, um eine größtmög-

liche Transparenz in Bezug auf unser Handeln zu erreichen. Eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und ein aktiver Austausch mit unseren Stakeholdern unterstützen diesen Ansatz.

Die strategische Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der greentech-Gruppe tragen die Managing Partner als oberstes Entscheidungsgremium. Die Geschäftsführer der Unternehmen der greentech-Gruppe tragen die Verantwortung dafür, dass die Nachhaltigkeitsstrategie in den jeweiligen unternehmerischen Einheiten und deren operativen Entscheidungen umgesetzt und beachtet wird. Auf diese Weise stellen wir die langfristige Wirksamkeit von Nachhaltigkeit sicher und unterstreichen gleichzeitig ihre strategische Bedeutung. Da dieses Thema eine hohe Komplexität

mit sich bringt, hat greentech im Jahr 2022 ESG auch organisatorisch etabliert. Im Rahmen eines eigens aufgelegten ESG-Programms haben wir durch die Unterstützung einer externen Fachberatung, die konkrete Besetzung von Verantwortlichkeiten sowie der zusätzlichen Implementierung einer Nachhaltigkeits-Task Force dafür Sorge getragen, dass die ESG-Strategie und die daraus abgeleiteten Projekte und Themen für die gesamte Unternehmens-Gruppe entwickelt wurden. So konnte das Thema Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie der gesamten Gruppe fest verankert werden. Im nachfolgenden Text möchten wir wesentliche Themen einer guten Unternehmensführung und deren Umsetzung bei greentech gemäß der für uns relevanten GRI Standards vorstellen.



G

STRATEGIE

>> GRI 2-23, GRI 2-24

In Kapitel 2 dieses Berichts haben wir die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen, die den Kern unserer Nachhaltigkeitsstrategie bilden, vorgestellt.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie resultiert vor allem aus der Entscheidung, sich an den Themen der Global Reporting Initiative (GRI), dem aktuellen Entwurfstand der European Sustai-

nability Reporting Standards (ESRS) sowie an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen zu orientieren. Als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie, deren Entwicklung wir im vergangenen Jahr begonnen haben, haben wir im Oktober 2022 den United Nations Global Compact (UNGC) unterzeichnet und bekennen uns damit eindeutig zu den Zehn Prinzipien der Menschenrechte,

Arbeitsnormen, Umwelt & Klima sowie der Korruptionsprävention.

Nicht zuletzt orientieren wir uns an den in Kapitel 1 vorgestellten Werten. Hinzu kommen all den o.g. Richtlinien übergeordnete und allgemein anerkannte Verhaltensnormen, wie Wahrung der Menschenrechte sowie freiheitlich demokratische Grundsätze.



We support

Unterzeichnung des United Nations Global Compact (UNGC) am 24. Oktober 2022



G

QUALITÄTSMANAGEMENT

Exzellenz in Form von Qualität, Professionalität und Zuverlässigkeit in allem, was wir anbieten und leisten, ist einer unserer Werte. Daher hat auch das Qualitätsmanagement einen hohen Stellenwert für uns.

Wir engagieren uns in Arbeitsgruppen von Solar Power Europe. Gemeinsam mit anderen Marktteilnehmern bemühen wir uns um die Verbesserung der Servicequalität in allen Phasen der Lebensdauer von Solaranlagen. Durch die Bündelung von Wissen und Erfahrung von mehr als 200 Branchenexpert*innen werden bewährte Verfahren und Empfehlungen für die

Qualitätssicherung entwickelt und in Best Practice Guidelines veröffentlicht. Mitarbeitende aus unserer Betriebsführung in Deutschland waren an der Erstellung verschiedener Guidelines beteiligt.

Unsere Niederlassung in Großbritannien mit Hauptsitz in Milton Keynes erhielt im September 2022 eine IMS-Akkreditierung, nachdem ein unabhängiges Audit für die Bereitstellung, den Betrieb und die Wartung von PV-Solaranlagen erfolgreich durchgeführt wurde. Die Abkürzung IMS steht für „Integrierte Managementsysteme“ und wird an Unternehmen verliehen, die zwei oder mehr ISO-Standards in einem Prozess implementieren und so eine grundlegende

Basis für die Arbeit im Unternehmen schaffen. greentech UK ließ sich in folgenden Bereichen zertifizieren: ISO 14001-2015 – Umweltmanagement, ISO 9001-2015 – Qualitätsmanagement und ISO 45001-2018 – Arbeitsschutzmanagement. Damit unterstreichen wir neben unserer Professionalität vor allem unser Commitment, die Entwicklung der Solarindustrie in Großbritannien auf der Grundlage international anerkannter Standards nachhaltig voranzutreiben. Als einer der wenigen zertifizierten Anbieter in Großbritannien setzen wir uns damit auch von unseren Wettbewerbern ab. Unsere Verpächter und Kunden erhalten so die Gewissheit, dass greentech internationale Qualitätsstandards einhält.



G



COMPLIANCE

>> GRI 2-13, GRI 2-15, GRI 2-23, GRI 2-26, GRI 2-27, GRI 205, GRI 206

Eine verantwortungsvolle, integre, ethische und vertrauenswürdige Unternehmensführung ist für uns die Grundvoraussetzung unseres Handelns. Hieraus ergibt sich auch die Gewährleistung der Rechtskonformität. Verantwortlich hierfür sind die Geschäftsführung und die Managing Partner. Sie bestimmen die strategische Ausrichtung für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien. Dieses beinhaltet auch die Prinzipien des UNGC. Um diese Anforderungen in Bezug auf Compliance und Governance entsprechend intern zu verankern, haben wir im Berichtszeitraum beschlossen, einen internen und externen Code of Conduct zu erstellen sowie die Funktion eines Compliance Officer zu etablieren. Damit geben wir unseren Bemühungen einen organisatorischen Rahmen und machen die geltenden Anforderungen an unsere Mitarbeitenden und Partner sichtbar. Wir erwarten die Umsetzung im Jahr 2023. Des Weiteren arbeiten wir an einem

strukturierten Whistleblower-Prozess. Aktuell existiert bereits ein interner, anonymer Beschwerdekanaal. Wir möchten den Whistleblower-Prozess institutionalisieren und arbeiten an der Entwicklung eines formalisierten Prozesses. Mit unseren Geschäftseinheiten bilden wir die komplette Wertschöpfungskette der Photovoltaik ab – von der Flächensicherung, Planung und Entwicklung der Anlagen, über deren Finanzierung und Bau sowie den langfristigen Betrieb und das Management der Anlagen. Dies kann zu Interessenkonflikten führen. In diesen Fällen sind ein proaktives Management und ein hohes Maß an Transparenz von entscheidender Bedeutung. Daher arbeiten wir kontinuierlich an der Entwicklung entsprechender Prozesse und Prüfungen zur Identifikation und Offenlegung potenzieller Interessenskonflikte. Der wirtschaftliche Erfolg muss klar im Einklang mit der Rechtmäßigkeit unserer Geschäftspraktiken stehen. Wir zeichnen uns im Wettbewerb durch Qualität und Service aus und leh-

nen jede Form der Korruption strikt ab. Um dies insbesondere im Bereich des Einkaufs von Leistungen und Materialien sicherzustellen, sieht unser Beschaffungsprozess vor, dass jede Bestellung unabhängig von ihrem Betrag ein Genehmigungsverfahren durchlaufen muss. Ab einer festgelegten Auftragssumme muss diese Freigabe durch die Geschäftsführung oder ggf. zusätzlich auch durch unseren Mehrheitsinvestors erfolgen. Rechnungsprüfungen und Zahlungsfreigaben finden nach dem Vieraugenprinzip statt.

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorkommnisse bezüglich wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartellrechtsvergehen oder auf Basis von Monopolpraktiken. Es wurden diesbezüglich keine rechtlichen Verfahren gegen greentech oder unsere Mitarbeitenden eingeleitet. Wir arbeiten aktuell an der Entwicklung einer unternehmensweiten Anti-Korruptions-Richtlinie, die in unserem Code of Conduct enthalten sein wird.



G



DATENSCHUTZ

Datenschutz und Informationssicherheit gehören für uns zu den Grundlagen einer zuverlässigen Geschäftsbeziehung und sind essenzieller Bestandteil einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Daher wahren wir die einschlägigen, gesetzlichen Datenschutzvorgaben und setzen diese in unseren Geschäftsprozessen um. Wir schützen die personenbezogenen Daten von Mitarbeitenden, ehemaligen Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Dritten. Als Basis dienen uns interne Richtlinien sowie die Zusammenarbeit mit einem externen Datenschutzbeauftragten. Darüber hinaus sind regelmäßige IT-Schulungen für alle Mitarbeitenden verbindlich zu absolvieren, um für dieses Thema noch stärker zu sensibilisieren.



Unternehmensführung
Governance | Ökonomi-
sche Verantwortung

G



CORPORATE RESPONSIBILITY

>> GRI 407

Wir nehmen unsere Sorgfaltspflicht entlang unserer Lieferkette ernst und haben im Berichtsjahr durch das Projekt „Nachhaltige Beschaffung“ mit einer strukturierten Betrachtung unserer Lieferkette in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte begonnen. Wir arbeiten aktuell an einer Risikoanalyse, deren Ergebnisse unsere weiteren Maßnahmen bedingen werden. Unsere bereits bestehenden Leitlinien und Maßnahmen in Bezug auf Arbeitssicherheit haben wir im vorherigen Kapitel dargestellt. Unsere aktuellen Initiativen in Bezug auf Compliance haben wir im Abschnitt Compliance dargestellt. Uns sind aktuell keine Betriebe und Zulieferer bekannt, bei denen das Recht der Arbeitnehmenden auf Vereinigungsfreiheit oder Tarifverhandlungen verletzt wurde oder einem erheblichen Risiko ausgesetzt ist.



G

VERGÜTUNG

>> GRI 2-19

Wir möchten im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie langfristig erfolgreich sein. Daher sind alle unsere Mitarbeitenden aufgefordert, in ihren täglichen Entscheidungen, neben den wirtschaftlichen, auch soziale und ökologische Kriterien zu berücksichtigen. Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie überprüfen wir, inwieweit zukünftig auch individuelle Zielvereinbarungen und die Vergütungen von Führungskräften und Mitarbeitenden stärker in Verbindung mit nachhaltigem Handeln gesetzt werden können.



G

ZUSAMMENARBEIT MIT STARKEN UND VERLÄSSLICHEN PARTNERN

>> GRI 2-28

Für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens braucht es einerseits das eigene engagierte Handeln, andererseits die Zusammenarbeit mit starken und verlässlichen Partnern (SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).

Dazu zählen natürlich insbesondere unsere Kunden, Lieferanten und Dienstleister, mit denen wir gemeinsam und im täglichen Geschäftsbetrieb an der Umsetzung unserer Ziele arbeiten.

Seit 2019 pflegen wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem

partnerschaftlichen Mehrheitsanteilsseigner, der Erck Rickmers Capital Holding. Die Kombination aus unserer technischen Expertise, unserem umfassendem PV-KnowHow und der Kapitalstärke der Erck Rickmers Gruppe hat uns einerseits eine langfristige Planungssicherheit gegeben und andererseits die Möglichkeit wirtschaftlich weiter zu wachsen und das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe und folglich unseren Beitrag zu einer lebensfreundlichen Zukunft weiter zu skalieren.

greentech ist als aktiver Treiber der Energiewende aktiv in verschiede-

nen Verbänden auf lokaler, regionaler und europäischer Ebene. Wir schätzen den Erfahrungsaustausch und die partnerschaftliche Zusammenarbeit an gemeinsamen Zielen. Erfahrungen, Ergebnisse und Erkenntnisse unserer Zusammenarbeit und Kooperationen nutzen wir unter anderem zur Erreichung einer besseren Nachhaltigkeitspraxis bei greentech. Gleichzeitig lassen wir andere an unseren Erfahrungen und unserem Wissen teilhaben und leisten so wiederum einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der PV-Branche.



G

UNSERE PARTNER FINDEN SIE AUF DER NÄCHSTEN SEITE. ➤

ZU UNSEREN PARTNERN ZÄHLEN:

BUNDESVERBAND NEUE ENERGIEWIRTSCHAFT (bne), der unsere Interessen gegenüber Politik und Verwaltung vertritt. Für Positionspapiere, Gesetzesvorhaben und Initiativen steuern wir Inhalte bei, welche der bne gebündelt mit Inhalten anderer Mitglieder in die Politik und Verwaltung trägt. Wir erhalten wöchentliche Updates vom bne und nehmen auch an Abstimmungen und Sondersitzungen teil.

LANDESVERBAND ERNEUERBARE ENERGIE SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (LEE SH) – aus der Branche heraus gegründet vertritt der LEE SH die Energiewende in Schleswig-Holstein in Politik und Gesellschaft mit dem Ziel einer hundertprozentigen Energieversorgung durch erneuerbare Energien. Wir engagieren uns in diversen Arbeitskreisen und wirken an der Entwicklung von Positionspapieren mit.

SOLAR POWER EUROPE (SPE) ist ein mitgliedergeführter Verband für den europäischen PV-Sektor und vertritt mehr als 280 Organisationen aus diesem Bereich. Ziel des Verbands ist, das richtige regulatorische und geschäftliche Umfeld zu schaffen, das die Solarbranche in Europa auf die nächste Stufe hebt (Qualitätsstandards, Netzintegration, etc. auf europäischer Ebene). Die spezialisierten Arbeitsgruppen, die von Politikexpert*innen einberufen werden, bringen Solarorganisationen zusammen, um die aktuellen vorrangigen Themen und die Gesetzgebung besser zu verstehen und Erfahrungen aus der Branche zurückzuspielen. Mit Sitz in Brüssel sorgen die Beziehungen und Partnerschaften des Verbands mit wichtigen Interessengruppen dafür, dass die Solarenergie bei der europäischen Energiewende und darüber hinaus eine führende Rolle spielt. greentech Mitarbeitende haben in diesem Kontext an Fachbüchern zum Betrieb von PV-Anlagen mitgewirkt.

UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT (UNGC) – die Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung der Vereinten Nationen verpflichtet unterzeichnende Organisationen auf Basis zehn universeller Prinzipien, Nachhaltigkeit strategisch zu verankern und zur Umsetzung der Sustainable Development Goals beizutragen. Unterzeichnende sind Teilnehmende aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik. Durch die Unterzeichnung verpflichten sich die Akteure jährlich einen Fortschrittsbericht zu veröffentlichen (Communication on Progress), in dem sie durch die Beantwortung vorgegebener Fragen aus den Bereichen Governance, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt & Klima und Korruptionsprävention ihre Entwicklung darlegen. greentech will damit das eigene Nachhaltigkeitsengagement stärken, validieren und das Engagement für eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens auch nach außen sichtbar machen.



G

KURZ GEFRAGT: MAX HOLTHUSEN

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Max Holthusen kam 2015 im Rahmen eines Praktikums zu greentech. Nach Beendigung seines Studiums startete er als Projektmanager. Mittlerweile ist er einer der Geschäftsführer der Einheit der kaufmännischen und technischen Betriebsführung.



Was hat sich in den vergangenen Jahren, seit Ihrem Arbeitsbeginn bei greentech, verändert?

Max Holthusen:

Als ich zur greentech kam, war es noch ein kleines Unternehmen mit 15 Mitarbeitenden, das sich auf die kaufmännische und technische Betriebsführung von PV-Anlagen konzentrierte. Wir arbeiteten in einem Büro zusammen und bauten nach und nach durch organisches Wachstum und den Zusammenschluss mit einem weiteren Betriebsführer unsere Geschäftsbereiche aus. Das Jahr

2019 war durch den Einstieg der Erck Rickmers Capital Holding ein besonderer Meilenstein. Durch die Kapitalstärke der E.R.-Gruppe konnten wir mit der Projektentwicklung, dem Anlagenbau und dem Asset Management in den vergangenen Jahren drei neue Geschäftsbereiche in die Wertschöpfung etablieren.

Nun, nach 7 Jahren bei greentech, hat sich das Unternehmen zu einer Gruppe mit knapp 130 Mitarbeitenden entwickelt. Wir decken inzwischen die gesamte Wertschöpfungskette der Photovoltaik ab. Hieraus haben sich Anforderungen an die Organisation und deren Abläufe natürlich stark verändert. Wir haben Prozesse und Strukturen geschaffen, um sicherzustellen, dass wir mit dem Wachstum Schritt halten können.

Was schätzen Sie besonders an greentech?

Max Holthusen:

Obwohl sich in den letzten Jahren bei greentech viel verändert hat, konnten wir uns unsere Unternehmenskultur nicht nur erhalten, sondern wollen diese auch in den kommenden Jahren weiter fördern und entwickeln. Sie lebt von einer offenen Kommunikation, Gemeinschaftlichkeit, Partizipation und einem einzigartigen Team-Spirit. Es ist uns wichtig, gemeinsam voranzukommen. Wer Verantwortung übernehmen möchte, hat bei greentech die Möglichkeit sich entsprechend einzubringen, und das über Team- oder Abteilungsgrenzen hinaus.

„WIR SEHEN UNS IN DER VERANTWORTUNG, NICHT NUR DIE POSITIVE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS ZU FORCIEREN, SONDERN EBENSO DIE GESELLSCHAFT, UMWELT UND INSBESONDERE DIE BELANGE UNSERER MITARBEITENDEN ZU BERÜCKSICHTIGEN.“

Wie wird eine gute Unternehmensführung gelebt?

Max Holthusen:

Durch die starke Beteiligung und Einbindung aller Mitarbeitenden stellen wir sicher, dass wir unterschiedliche und vielfältige Denkweisen integrieren und von dieser Diversität profitieren. Es findet keine reine top-down Führung statt, sondern es fließen immer wieder Impulse der Mitarbeitenden in die strategische Planung ein. Diese werden im Rahmen der Geschäftsführung und insbesondere im Kreis der Managing Partner berücksichtigt. Gleichzeitig sehen wir uns in der Verantwortung, nicht nur die positive Entwicklung des Unternehmens zu forcieren, sondern ebenso die Gesellschaft, Umwelt und insbesondere die Belange unserer Mitarbeitenden zu berücksichtigen. Unsere Entscheidungen kommunizieren wir transparent – eine offene Kommunikation ist uns wichtig, weshalb wir verschiedene Formate etabliert haben, um den internen Informationsfluss sicherzustellen und gleichzeitig die Möglichkeit für Feedback zu geben. Aber auch Integrität und ethisches Verhalten sind uns wichtig. Wir als Führungskräfte wollen hier mit gutem Beispiel vorangehen, unsere Werte leben und unsere Unternehmenskultur auf Basis von Vertrauen und Fairness fördern.

Wie ist der Ausblick für die nächsten Jahre?

Max Holthusen:

Insbesondere durch die Gründung unserer Bereiche Asset Management und Anlagenbau ist die greentech-Gruppe im vergangenen Jahr stark gewachsen. Der Fokus lag auf der Entwicklung der Einheiten in ihren jeweiligen Geschäftsfeldern. Von vorher zwei Geschäftsbereichen, der Betriebsführung und der Projektentwicklung, sind wir auf vier Geschäftsbereiche gewachsen. Dies war und ist ein Veränderungsprozess, der ein neues Selbstverständnis als greentech-Gruppe geschaffen hat. Wir streben daher an, die Schnittstellen entlang der Wertschöpfungskette weiterzuentwickeln, die Identität als Gruppe weiter zu stärken und so die Unternehmensbereiche noch enger zusammenwachsen zu lassen. Eine zentrale Rolle wird hierbei der Aufbau eines gemeinsamen Zentralbereichs in einer Shared Services Einheit spielen. Ziel dieses Bereichs ist es, Service Angebote für die gesamte Unternehmensgruppe zu machen, Standards zu entwickeln und umzusetzen sowie Synergien zu nutzen. Dies ist ein großes Projekt für das Jahr 2023, welches wir gemeinsam mit den jeweiligen Fachbereichen und unserer gesamten Organisation angehen werden.

„Wir freuen uns auf diese Herausforderungen.“



04 GRI-Index

The background features a gradient from light green on the left to dark teal on the right. Overlaid on this are several white, thin-lined geometric shapes: a large circle on the left, a large triangle in the center, and several overlapping rounded rectangles and semi-circles on the right side.

GRI-INDEX

greentech hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 01.01.2022 - 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet. Zur Erstellung des Berichts wurde der GRI 1: Grundlagen 2021 verwendet.

GRI Standard

Angabe

Seitenzahl

GRI 2:

Allgemeine Angaben 2021

2-1 Organisationsprofil	20
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	20
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	20
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	20
2-5 Externe Prüfung	20
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	7
2-7 Angestellte	53
2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	53
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	8
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	8, 27
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	8, 22, 27, 74
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	8, 27
2-15 Interessenkonflikte	74
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	27
2-19 Vergütungspolitik	77
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	22
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	20, 72, 74
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	72
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	74
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	74
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	78 f.
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	25, 62

GRI Standard	Angabe	Seitenzahl
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	25
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	26
	3-3 Management von wesentlichen Themen	27, 30, 32, 33, 35, 40, 44, 46
GRI 205: Antikorruption 2016	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	74
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	74
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	74
GRI 304: Biodiversität 2016	304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	40
	304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	40
	304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	40
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	35 ff.
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	35 ff.
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	35 ff.

GRI Standard	Angabe	Seitenzahl
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	46
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	46
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	64
	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	64
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	54
	401-3 Elternzeit	54
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	56 ff.
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	56 ff.
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	56 ff.
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	56 ff.
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	56 ff.
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	56 ff.
	403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	56 ff.
	403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	56 ff.
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	56 ff.
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	56 ff.

GRI Standard	Angabe	Seitenzahl
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	55
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	55
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	55
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	54
GRI 406: Diskriminierungsfreiheit 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	54
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	76
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	64

GRI Standard	Angabe	Seitenzahl
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	64
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	64
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	64

KONTAKT | IMPRESSUM

Herausgeber:

greentech projects GmbH
greentech capital GmbH
greentech systems GmbH
greentech energy services GmbH
greentech corporate solutions GmbH

Warburgstraße 50
20354 Hamburg

Telefon: +49 (40) 743251-100
Fax: +49 (40) 743251-120

www.greentech.energy



Kontakt:

ESG:

Malin Lemke
ESG@greentech.energy

Corporate Communications:

Anika Wist
presse@greentech.energy

Bildnachweise:

Seite 15: iStock.com/lzf
Seite 33: iStockphoto.com/narvikk
Seite 66: Energy Act for Ukraine Foundation
Seite 69-79: iStock.com/impossible
SDGs: Vereinte Nationen
Alle anderen Bilder: greentech

Wichtiger Hinweis: Dieses Dokument dient lediglich zu Informationszwecken. Die Gültigkeit der Informationen und Aussagen ist auf das Datum der Erstellung des Dokuments beschränkt und kann sich im Hinblick auf die Zielsetzungen ändern, insbesondere aufgrund der Marktentwicklung sowie Änderungen im rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Umfeld. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, die von uns als zuverlässig und richtig beurteilt wurden. Dennoch gewährleistet die greentech Gruppe nicht die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch die Nutzung der Informationen entstehen könnten. Diagramme, die im vorliegenden Dokument ohne eine Quellenangabe gekennzeichnet wurden, sind aus unternehmenseigenen Daten erstellt, weshalb auf eine entsprechende Quellenangabe verzichtet wurde. Diagramme, die auf unternehmensexternen Quellen basieren, sind mit entsprechenden Quellenangaben gekennzeichnet. Aussagen über eine zukünftige Entwicklung beruhen auf Beobachtungen aus der Vergangenheit und theoretisch fundierten objektiven Verfahren, sind mithin Prognosen und als solche zu verstehen. Sie sind verschiedenen Einflussfaktoren, einschließlich der oben genannten, unterworfen. Die rechtliche Verbindlichkeit und die Umsetzung von Nachhaltigkeitsverpflichtungen unterliegen den geltenden nationalen und internationalen Gesetzen, Verordnungen und Bestimmungen, die sich im Laufe der Zeit ändern können. Wir behalten uns das Recht vor, dieses Dokument zu aktualisieren oder zu ändern, um es an veränderte Bedingungen und Anforderungen anzupassen.

Eine Veröffentlichung der greentech Gruppe, Stand: 22. Februar 2024